Miesbadener Cagblai 12 Ausgaben. Joshiatthaus" Rr. 6150-52. Bon 8 Uhr morgens bes 6 libr abends, anher Countags, Bolrichedtonto: Frantfuct a. M. Br. 7406. "Togblatthaus".

Confer-Balle neoffnet von u libr morgeno bis a libr abenba,

Boltidectionie: Branffurt a. M. Rr. 7406. Wöchentlich)

Cepigs - Dreis für beibe Ausgaben: 20t. 1.40 monatlich, 20t. 4.20 vierrelfährlich burch ben Berlag Langgaffe 21, ohne Bengerlobn, Diff. 8.26 viertelfährlich durch alle beutlichen Boltumftalten, aus gabelleilen Beliefigeld. — Benge-Beifellungen nehmen auherbem entgegen; in Wesbaben die zweiglielle Bismardring 10, fowie die Ausgabestellen in allen Teilen ber Stadt; in Biebrich: Die bartigen Ausgabelteilen und in den benachbarten Landorten und im Abeingan die betreffenden Tagblatt-Trager.

Anzeigen-Preis für die Zelle: M Pia, ihr dreinde Fnueigen, 2d Pig, für answärtige Anzeigen, 1,26 Mt. für der dreiften Rellamen, 2,50 Mt. für answärtige Rellamen, 20% Teverungs-Juicking. – Bet wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entiprechender Kachlah, – Anzeigen Innahme für beibe Ausgabe: die 10 lihr vormitags. – Für die Aufnahme von Anzeigen an vergeichriedenen Tagen und Plägen wird teine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung Des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An Der Apoftellirche 7, 1. Gernfprecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Sonntag, f. Februar 1919.

6137.

01.

groß von

us Zu

33

6137.

manner.

tem.

0 Hibr.

theinger.

4 ettie.

10 115r.

12 20

em

eı

hi!

eil.

hr.

isik.)

Dig.

chugussa

mit

ayn.

-82

na.

tof.

uraufa

ıŧ

В

ire.

Morgen: Ausgabe.

Mr. 59. - 67. Jahrgang.

Befanntmachung über Zahlungsverfehr.

Rolgende Berfügungen des Generals Mangin, Ober-befehlebaber der 10. Armee, die Erleichterung gur Wiederauf-nahme des wirticofflicen Lebens im Rheinland betreffen, werden biermit ber Bevölferung gur Kenntnis gedracht. Sämtliche Johlungsverschren, welche durch den genehmig-ten geichofilieden Verfehr berbeigeführt werden, fonnen vom

8. Rebruor an mit bem unbefehten beutiden Bebiet gur Musfi brung gebrocht werben unter ber Bedingung, daß es durch Bermittlung einer von der frangofifden Berwaltung fpegiell bezeichneten Beborbe geschiebt.
Die zu diesem Bwed bis auf weiteres befähigten Banten

Reichsbonf Biliele Mains Distoniu-Gefellichaft . . .

Rronenberger u. Co. . Die Betelligten fonnen fich beebalb nach freier Bahl an

eine Dicfer Banten menden. Boitanweifungen für bas unbefehte Gebiet tonnen ohne weitere floutrolle eingefandt merben, falls Diefelben Die

Anmeifungen von höberen Betragen werben nur bei gang befonderen Grunden angenommen.

L'Administrateur de Wiesbaden Ville.

Die Charafterbildung der Jugend.

Bon Brofeffor Dr. A. Buchs (Biesbaden).

Bon der Rotwendigleit eines stillichen Erneuerung amferes Bolfes find bente weite Acide überzeugt. Die Grundlage aber, auf der ein dauernder Neubau erfolgen tonn, ift ohne America des Gebiet anicres Er-giebungs. und Bildungsmeiens. Die Er-giebung der Augend ift in eriter Lini: Socie der Eltern. Aber wir dürfen uns nicht daruber himvegtaufden, daß intolge der fogialen Bandlung innerhalb der letten Sabrgeunte die Rrott der Annilie gur Ergiebung Des beronwachtenden Geichlechts eber genuten als gestiegen ift. Det Edmie fallt damit die bedeutiame Anfaabe an, bier belfend einzugreifen und foweit als moglich Erfat

Die deutsche öffentliche Erziehung bat bieber bor allem auf die Beritandesbildung des Menidien Bert gelegt. Bildung bedeutete vornehmlich Beiftondesfultur, der Unterricht stand im allgemeinen an erfter Stelle, und die Schule diente in vorwienendem Mage ber Belehrung, in der Jagt und Berechtigungen. Diese intelleftuelle Erziehung bari feineswegs unterschätt werden; sie ift es, die den Menfchen in die Lage verleut, in seinem Stand und Beruf mealichft hobe Leiftungen au vollbringen, und wir alle wissen, daß das deutsche Bolf in dieser Begebung bets an der Spibe aller Mationen maridiert ift.

Aber fo febr man fich and bemfibt, die Bolfebildung immer noch mehr ju nertiefen und Die getftige Gelb-flandigfeit bes einzelner ju eineben, fo ift es boch eine Allufion, an glauben, Bol'sbildung bedeute ohne weiteres und Bollegefittung und Berftandesaufflärung mille unbedingt fittliche Bildung im Gefolge baben. Aus diesem Babne beraus hat die moderne Schule die bewufte Mitarbeit an der Tharafterbildung der Augend noch nicht so in den Border jeund gerückt, wie es der Auftand unserer Auftur bereits in der Bergangenheit forberte und in der Beutzeit noch bringlicher verlangt.

Die Muebildung der Berftindesfrafte führt ten Menichen noch lange nicht bon felbit gur flebereinftimmung mit der fittlichen Ordnung; dem blogen Biffen wohnt wenig tiefere Bildungsfrott inne, ja diefes Wiffen tonn fogar Edwiden guridten, wenn es nicht von Uniang an in ben Dienit ter Charufterbildung geftellt "Mucs, was uniern Geift befreit, ohne und tie Berrichaft über uns felbit in ieben, ift berderblich,", font Menich nur denn, wenn er der feines Billens peworden und dadurch in der inneren Freibeit eines Charafters durchgedrungen ift. Der Charafter mocht für den gangen Menfchen die eigentliche Bentralfroft ous, die jur feine gefamte Erbensteigtung ausidlancebend ift.

Dober muß es ber Ergiebung bornehmites und bodiftes Riet fein, freie und fraitoolle Berionlichfeiten Bu bilben, beren Einn mehr nach geiftigen als moteriellen Gitern gerichtet, deren Bewigen geicharft, Beren Gelbsterfenntnie vertieft ift, Berfonlichfeiten, Die millen, was fie der Bemeinichift ichniben, und die bereit find, nötigenfalls ibr einenes Zeloft au opiern. Des find aber die beiben Bielbunfte, auf die alle Ergiebung binguarbeiten bat: das Geritice au ftellen vor das Materielle und das Allaemeinwohl vor das Eigenwohl. Estil die Schule viefer noben Anigabe perecht nerben, to bart fie fich nicht boraut befehranten, Unterricht ju erteilen; fie muß vielmehr die Bflicht ergiehlicher Ginwirfung auf die Jugend icharfer ine Auge fallen, au e ber Lernidule muneine Ergiebungsichule werben. Und gerade in den fritigen Jahren, Die fich an den Rurjus der Bollsichnle aufchliegen und Bugel-

lofigfeit und Berwilderung leicht auftommen feffen, ift es die Fortbildungeschule, die als Bolfsbildungsanfialt bem Rodwuche auger geiftigem Intereffe por allem fittlichen Balt und innere Straft auguführen bat.

Unfere gange Ergickung muß gut Erreichung diefes Bieles vor ellem getragen fein von dem Geifte einsteiler, friengster Bilichterfullung. Berloten geben dorf uns nicht der fittliche Idealismus eines Jumanuel Kant, der nicht nur feiner Beit, fondern allen folgenden Geichlechtern mit wuchligem Schlaue den fategorifden Imperativ der Pflicht einzehammert hat. Soll die Augend jum Bollen Mogen werden, fo muß fie guvor die Schule des Gehorjams durchlaufen. Darumer ift nicht etwo eine Berichfefung der bisberigen außern Rucht gu verfteben, fondern ciae verftondige Subrung von der Gebundenbeit burch eine aunere Autoritit gu ber freiwilligen Unterordnung unter bas innere Befes. Ebenfo verwerflich wie ber Stundfas bes Anarchismus, der dem Rinde den Willen lagt und den Cnoismus großgiebt, ift auch eine fnechtiide Ergiebung, Die durch ibren auberen Lwang nicht freie Manner, iondern Staven ergiebt. Mus innerer Ubergengung beraus fich förverlich, geiftig und fittlich angustrengen, foll die Jugend fernen, to bag tie dem Ernften und Schweren wicht aus dem Wege geht; man 'oll fie lebren, aus dem Befühl der Freibeit berans fich feloft an fiberwinden und oon der Gelbitzucht allmaulich gur Gelbst-ancht fortauschreiten. Dur ehrliche Aupennung aller Pillenstrafte im Dienst: tes Guten fann da belfen, mit Peichlichfeit und Beauemlichfeit ist nichts anzufanger. Colder Geift muß jeut mehr denn je guvor alle Rin-ber. und Chulituben erfüllen, alle Chul- und Unftaltbordnungen duechweber, alle freien Jugendorgonifationen erfoffent

Wenn wir diefen Leitstern für die deutsche Angenderziehung nicht aus dem Anne verlieren, fonn uns um die Rufunft unferes ichnergemulten Baterlandes nicht bange fein. Dann erfüllt bei vielleicht doch noch einmal das Tiditerwort:

Und es mos am dentichen Wefen Ginmal noch die Well gene'en.

Weimarer Parlamentsbilder.

IR Beimar bor Aberraidungen ficher? - Gin neuer "Dehrheitoblod"? - Bur bem Beging ber Barlamentoberhandlungen.

IIP. Beimar, 6. Rebr. Beimars große Tage nehmen nun ihren Anfang. Die viel erretette Frage "Beimar oder Botsda &" - ob das gennigfreie oder das militarifitid. politifde Clement in Teutich-land die Berrichoft baben foll - ift gegenstandelos geworden. In dem einen Ramen Beimar icheinen fich alle Gegeniage ju einen. Allerdings find immer noch Rrafte am Bert, Die ben gluftiden Beginn einer neuen Beidrichte Deutschlands horen möchten, mu im trüben gu fifden. Unobhangije der Badibarfteidte Beimars, beionders aus Eifenach, Gotha und Erfurt droben mit Gewaltmafinabmen, um die Berhandlungen in Weimar au ftoren. Gie mollen baburch die Abficht vereiteln, welche Die Regierung mit der Verlegung der Nationalversammlung nach Beimar batte. Es haben sich ichn por Beginn der Tigungen allerlei Schwierigfeiten gezeigt.

Aber die Regierung bot die unerfdutterliche Ent. ichloffenbeit, ieden Storungoverfum fpartatifitichgrößenwahnfinniger Elemente in ber riidnichtelofeffen Beife an unterdruden. Ge wird einer fleinen belanglofen Minderheit nicht mehr moglich gemacht werben, eine Rolle ju fpielen und inen Emiluft auszuniben, ber ihnen nicht infommt. Das energiene Borgeben ber Regierung oegen bie Bremer Unrubeftifter und Ariedenofforer wird den fleinen bewaffneten Borden im Reiche endoultig por Angen führen, dag bie Republif nicht eine Breiftat! für Ordnungeftorer und Bentemacher ift. Die Gelbitandigfeitobeftrebungen ber fleinen Bernegroße, Die fich in ber erften Revolutionszeit bei ber allgemeinen Bermirrung febr midtig porfomen, bat ibr Ende erreicht. Und in Beimar find porfomen, bat ihr Ende erreicht. Anch in Weimar find nochhaltige und einfluhreicht Aubestörungen nicht zu befürchten. Das Land ia aer far pe des Generals Merfer, entschlosiene und bezeisterte Boterlandsfreunde, die auch schon in Berlin bei der Befämpfung des Umsturzes der Spartalisten untgewirft baben, werden die Rube mit Beionnenheit und Tatfraft aufrecht Es fommt bagn bag für den Bugna noch Meimor icorfe Bestimmungen getroffen wurden, durch die unlichtame Elemente fern gehalten merden binften

Angwischen baben die Fraftion bie ungen der Borteien begonnen. Die Deutsch- Lemofraten versammelten fich in Erfurt und die Mehrbeitelezialisten baben in Weimar getoat. In der Offentischeit wurde bereits mehrfoch die Bildung eines neuen , Debr. beiteblode" beiproden, wie er unte: Aurft Billom und fra'er im Griege beffond. Un ibm follen die Sogielbemofraten, Deutid-Temofraten und bas Bentrum beteiligt fein. Borderhand if: es au berartigen Ab-machungen nicht gefommen. Da diefe brei Barteien über 330 Mitglieber verfugen, fo mare badurch die geeignete Regierungsmebibeit geichaffen. Die Möglichkeit beitebt, don Mitglieder bickt drei Barteien die neue provisorifdie Reniciung bilden werden. Dadurch mare eine Art von Blod neidmiten, and ohne daß besondere Nomachungen getroffen werden.

Die Nationalversammlung. Gin Stimmungsbild.

Aber die Eröftnungsilbung der Kationalversammlung läßt nich die "Robl. Rig." nachnehendes Simmungsbild aus Weimar drahtlich melden: Eine feierliche Lille liegt noer den Straßen Weimars. Der Alieger, der den Berliner Kurierzug schützend begleitet but, sawenst ab. The Berliner und answärtigen Gäste und die Bertutzter der siemeen Wächte die beute in Beimat ankanen verlassen der Machte, Die beute in Beimat anfamen, verlaffen den Babnhof. Eine fleine Menidenmenge bat fich vor dem Nationaltheater, dem Sis ber erften deuticken Rational-versammlung, angesammelt. Aleine Abteilungen den Schustruppen für die Prationalversammlung gieben durch die Straßen. Sonst bietet die Stadt das altgewohnte Bild wie früber. Um 3 Uhr wielt vor dem Theater Militärmufil. Unter ibren Afangen erscheinen die Antos mit den Regierungsmitgliedern. In den Ramen des Ratio nallbeatere ich ichon ein recht reges Leben bauptfächlich unter den Bertretern der Breife. Eine feierliche Erwartung liegt über dem Saufe, da der Augenblid nabt, in dem bie erfte beutiche Rationalversammlung, die erste Konstituarte der deutiden Republik, auf der Theateriribire in Beimar erotract werden soll. Die Mitulieder des Staaten haufest stehen vor der mit Blumen geschmidten Cittade, und rechts vom Brafibenten finen in einer Reib: Die Boll & Beauftranten. Der erste und gweite Rang ist der Brelle vorbebolten. Die große Mittelloge, wo früber der großborzogliche Sof zu ericheinen pllegte, baben die fremden Diplomaten einnenommen. Auch Ludo Dart. mann, ber Dentich-ofterreichilche Me-fandte, ift unter ihnen. Die Etterdnung ift bielelbe wie im alten Meichetag. Gang links vom Prafidenten finen die Unabhangigen und gang rechts die Ronfer-

dz. Beimar, G. Febr. Schon por 2 11hr nachmittaat beronn die Anfammlung ber Bevollerung por dent Nationaltheater, um die Anfunft der Abacordneten gu erworten. Bor bem Soule war eine Chrenfompanie aufneftellt. Im fibrigen weren femerlet Abiverrungs- oder fonftige Bebinderungemagnahmen getroffen. In der britten Ctunde trafen und und nach die Abgeordneten ein, unter benen die meiblichen Dittalieber neturgemäß besonderes Antereffe erregten. Das Daus felbit mar entipredend geidmiidt. Die Eftrade traat fomobil por dem Blabe des Braffdenten als auch por den Banten ber Reidierenferung und ber Bietreter ber eingelnen Greiftonten reiden Blumenid mud, ber ben ongenehmen Einbrud des feitlichen Coales noch erhobt. Bis gegen Mittag war die Anfunit pon etwa 400 Ab-geordneten befannt, so daßt die Bersamulung giemlich voll ählig sein wird. Auch die Preise ist außerordentlich sabireich vertreren.

Das biplomatifde Morpe.

Beimar, 7. Rebr. Ger Groffnungelibung ber Rationelberfammlung nobnten ber danitde Gefandte Graf Molite, der perfride Gefandte Duffein Rutt Rhon, ter ich wedifche Beinntte Greiberr bon Gne. ber ich weigeriiche Gefandte Mer.ier, ber ifnnifde Gefandte Dield und ber lit in ifd ? Befandte Edmilb bei: ferner veriduedene andere Mitalieder des diplomatifden Rorps. And der prenfifde Bejandte Graf Bedel mit Gemablin mar anweigend.

Der Stantenandiduft.

Beimar, 7. Gebr. Beitern nachmittan 5 Uhr begann eine Gigung bes Staatenausiduff's, in ber auch der Abgesandte Dentich. Die erreichs. Ludo Sort-mann, teilnabm. Die Titungen merden bis gur ends nültigen Kormulierung des Entwurfes über die Reigyverfaffung fortgefett.

Das Rotgejen für bie vorläufige Reichegewolt.

Berlin, 7. Rebr. Bie Die Dentiche Allgemeine Beitung" berichtet, fteht an eiter Stelle auf einer der nächsten Lagesordnungen der Notionalversemmlung bas Rotgeset für die vorlintige Reichsges walt. Mit das Geset angerombnen, so entsällt der lette Rechtsgrund unterer Keinds, die Regierung als nicht beglaubigt binzustellen. Wie verlautet, soll bereits am Zamstag die von der Reichsechnerung und den einzelitaatlichen Regierungen ingebindete Vorlage über einen porläufigen Berfollungen murt mulcich in allen drei Lejungen verabidgiedet merden.

Die Wifaffer.

dz. Beimar, 7. febr. Unter der Aubrung eines Generals wünichte eine Elialter. Abordnung bie Leilnahme un ber Mationalverfammtung ols Bertreter der ansgewielenen Eliafier. Trot Buitimmung Der Bentidmationalen Bollopartei. ber Bolfspartei und Teilen ber Temotraten wurde die Reilnobme der Eliaffer an der Sibung aus formalen Grunden abgelebnt.

Der Gintritt des Zentrums in die Reichsregferung.

Beimur, 7. Gebr. Der "stoln. Bolfsatg." wird bon bier gemeldet: "Wie mir erfahren, wird fowohl von fogialdemofratifcher als auch von demofratischer Seite eine Beteilnung des Bentrums un der Regierung gemunicht. Den Barteten fient baran, Die Berantwortung für die politischen Enticheibungen auf möglichft breite Schultern ju legen. Bei den Beratungen im Schofe der Fraftion ging das Erteil der anweienden Mehrbeit der Kraftion dabin, daß man fich im gegebenen Balle Mitverantwortung nicht entgieben burfe, fowohl aus innerpolitrichen mie aus wirtidiaft. liden und angerpolitischen Ruduchten. Indeffen ift nachdrudlich beiont und gefordert worden, daß bas Bentrum nur unter gang beftimmten Bebingungen fich on ber Megierung und ber Debrbeitebildung beteitigen Durfe. Bor illen Dingen muffen tiefe Bedingungen fich auf den Ecut unferer fultu. rellen Guter begieben, tann aber auch auf die Arane bes Bripateigentume und auf den Schut unferes Birtichaftelebens gegen eine radifale Gogiali-fierung. Ferner wurde die Aufrechterbaltung des föderativen Charafters des Neiches als Be-dingung für den Cintritt in die Regierung bezeichnet. Den idmermienenden Bedenfen, welche genen die Leilnobme bes Bentrums an ber Megierung erhoben worben find, darf man Bedeutung nicht abiprechen. Gie icheinen und aber gurgeit nicht burchimlagend genug gu fein, um eine Abstinenge und Oppositionspolitif gu befurmorten."

Uns der Waffenstillstandskommission.

Ruhe in Samburg und Bremen.

Berfin, 7. Febr. In Damburg find Einigung ber-barbiungen zwiiden ber gesamten Beamtenichaft und ben Parteiorgonisationen nochto über geführt worden und biben zu dem Ergebnis geführt daß die Resolution Dr. Laufienbergs sofort rudgangig gemacht wird. Die Entwaffnung der gefamten Arbeiterschaft wird um-gebend vorgenommen. Truppenfendungen noch Bremen werten rudgungig gemacht. Die Lebensmittellager fieben auchet Nontrolle bes Arbeiter- und Soldatentates Damburgs und werben nicht mehr bewacht. Der Arbeiter- und Sol-

Die höhere Pflicht.

Roman ven Dorid Freita v. Coattgen,

Sobol Erlaube mal. Tem eigenen Bruder wird bod wahrlich noch das Recht zusteben, ein Urteil außern gu durten, beionders da es gut gemeint ift und ich mich über beine Erfolge von Bergen freue. Dir ift jedoch feit furgem der Ramm derartig gewichten, das du nich obfoint nicht mehr zu brunchen Bemit. Im Gegenteil, ich Lodde nur, dog nun, wo wir beide erwachien find, wir erit recht feit gueinander balten mußten. Renerdings haft du indes fein Butrauen mobr ga mir, behandelft mich wie einen Fremden, ber niemals Anteil nehmen barf an Dingen, die dich innerlich bewegen, freuen oder ichmergen. Das bereitet mir boch icon lange Rummer — newiß Reinettel Ich babe ja fonst niemand als dich

Er batte fich auf einen der meigen Rorbftuble gefett

und ftarrie tribe vor ich bin. "Das bildeft du dir nur in, Berl Ich ichreibe boch recht oft, und wenn du bier in Echonftein bift, barfit bu bich mirflich nicht über Warnd an Midfichten beflagen. Rleine Reibereien und Greitigfeiten fommen gwiiden allen Geidwiftern vor. 11ad Onfel Geralo genenüber nehme ich ftete Ceine Bartei; er icant beine

Biliditrene und beinen Perneifer lebt, "Birflich - tut er das?" Let richtete fich wieder ftraffer empor, mobei ein feltsames Bliben uber feine intelligenten Blige uitt. Ro, er bat ja auch feine Urfache, ungufrieden mit mir gu fein. Sob' geochst wie toll, bin nie finengeblieben und meinen Referendar fo bald als moglich an maden, foff mir gur Chre und Frende gereichen. Romen', Meinette, fei nicht fo nervos und febe dich mel bierber an meine Gette. 3ch mochte beute einiges mit die beipreden."

Das junge Madden war raitles unrubig bin und ber gefdritten. Saib jogerad folgte es nun biejem Gebeift, babei gudten deutliche Beiden von Ungeduld und Be-

langenheit um ben roffgen Daund.

batenent verpflichtet fich, feinerfei Mognahmen, bie gegen bie Revierung gerichtet find. anguordnen. Die Beamten. organifationen werden gu allen Berbandlungen gu. geangen. Die Rube und Ordnung waren in der gangen

Radt nirgende geftort. Bie neue provisorifde Regierung bat folgende Berfügung erlaffen: Alle feit ber Repolution auf Ammeifung ber Regierung Gbert . Cheibemann durch bas Rriegoministerium erlaffenen Berfugungen und Bererdnungen, die von den bisberigen Machthebern nicht on-erfannt wurden und deren Durchführung dodurch nicht voll-gegen ist treten unvergüglich in Kraft. Alle militärischen Etellen Brewens baben daber ohne Bergögerung alle Beftimmungen bee Rriegeministeriume, Die jest noch ihre Gilligfeit baben, burchauführen.

Der Rudtransport aus tem Odwarzenmeergebiet,

Berlin, 7. Rebr. Die Ententemachte boben bem Rud. transport ber beutiden Truppen und ber Bivilbevollerung aus bem Gebiete bes Edmargen Deeres ju Baffer gugehimmt. Der Rudtransport bat bereits begonnen.

Die Seimtehr der Oftafritaner.

Rapftadt, 7. Jebr. (Reuter.) Der Dampfer "Reld-maridoll" ift mit v. Lettow-Borbed, dem Rapitan der "Konigeberg" und einer großen Angahi von Frauen und Kindern, die nach Deutschland besördert werden, aus Deutsch-Discirila bier eingetroffen.

Die Gefechtslage im Often.

Mawitich, 6. Bebr. Der Abicinitistommondant bereffentlicht folgenden Gefechtebericht vom 5. und G Rebruor: Der Beind griff am 5. Rebruar, 230 Uhr, mit ftarfen Graften Garnowlo an. Unter Mithilfe ber polnijden Ginmohner Carnowtos gelang es bem Reinde, bas Dorf ju nehmen und bon bort auf Giene weiter borgubringen. Bon Corne aus brang ber Zeind in Friedrichsmeifer ein, mo er jeboch fofort im Genenftof unter ftarfen Berluften au Gefangenen gurudgetrieben wurde. Auch Laich in munte unter bem ftarten Drud bes Reindes von Romarchemo ber porübergebend geräumt merben. Um 9 Ubr mar ber Ort nach fraftigem Gegenfton wieder in unferem Befit. Gin mit Abermacht genen Gidborn geführter feinblicher Angriff murbe niatt abgewiefen. Der Reind erlitt finrte Berlufte und lieg Baffen gurud. Bis 11 Ubr pormittans maren aufer Garne und Carnomfo alle Crte mieber in unferer Dand Gin Pangergun aus Liffa beteiliete fich bervorragend an bem Rampf. Alle anderen Berichte über Die Rampfe bei Ramitich entipreden nicht ber Babrbeit.

Die polnifche Rationalverfammlung.

Bras. 7. Rebr. "Nareini Liftn" meldet aus Warschau bom 4. Februar: Nach dem bisberigen Aussall der Wahlen für die polnische Nationalversammlung wurden 480 Abgeoed-nete bes nationalen Blods, 80 Sozialdemofraten und 12 Juden

Berhandlungsbereit chaft ber Comjetregierung?

Baris, 7. Rebr. (Davas.) Titiderin erffarte geftern burd Aunffpruch offisiell Die Bereirichaft ber Comjet-Regrerung, ber Gintabung ber alliferten Madte an Berhanbtungen auf ben Bringen-Infeln Bolge gu leiften.

Die Lage im Baltitum und in ber Ufraine.

Berlin, 6. Rebr. Amtliche Mitteilung ber Cherften Deeredleitung über unfere Truppen im Citen: Geit bem 8. Rebruor liegt der Oftidut in den Banden ber Oberften Deereeleitung. Die Lage ift por allem im Baltifum immer noch febrern ft. Bmar ift es gelungen, ben Aufturm ber Comjettruppen im Binbon-Abidwitt gunduft gum Balten gu bringen, es liegen jedoch Angeichen bafür bor, bag ter Gegner nur Berftarfungen berangieht, um bann feinen Bormarich mit erneuter Rraft fortquieben. Der Befit von Liban ideint bas nachfte Biel ber Comjettruppen au fein. Sadlid bee Battifeme ift ce une gelungen, unfere Linien gu Behoupten und dort die Grengen Litpreufens und die für den Breefeu gn ficherne wichtige Babn Breit. Litow ef. Breefeu gn fichern. Komno, Romno, Bialystof und Breit-Litewof find in unserem Beith. Die Raumung der Ufraine ist am 12. Rebruar bendet. Es ist gelungen, alle Truppen bis auf die in Cbeffa und Ritolajemst abgeschnittenen guradauführen.

Internationale Megelung bes Alnaverfehre.

Berlin, 4. Bebr. Wie die Bolitifd-Barlamentorifcen Radgeichten erfahren, wird bemnachft in Baris eine inter-

"Run alfo - ad 1. 213 dein Bruder und beiter Ratgeber möchte ich dir fanen. Ing du dich neftern abend vielleicht nicht gang richtig benommen baft." Ich? Wicio?"

Abermals ichog belle Glut über die weiße Dladden-

"Run, bas fortgefette Alirten mit Gelbringen ideint mir durchaus nicht am Blate! Eir, in beiner findlichen Unerfahrenbeit, gebe ich ia auf nicht mal fe viel Schuld; bu geigteft nur gu deutlich bein Befallen an biefer lacher-lichen Courichneiderei. Darin log ber Rebler. Erftens mußt du Lante Ollus wogen werichtiger fein, berei ausgeiprochener Berebrer und Anbeter Gelbringen bieber war und der ich Digoiffigung und Arger über bein Benehmen bon ben Mugen obige und ameitene ift fo mas abiolut nicht noch Entel Weralds Geichmod! weiß, welch andere Bleine er noch mit dir im Smne führt! Dem erften beiten mird er bidt ficher nicht an-vertranen wollen, bagn bot er bas Reinettel viel an fieb!"

Bei ben letten Worten Iniff Ber Die Minen balb anfammen und weidete tich, innerlich ftiffveranugt, an der Schmefter mieder ich bervorbrechenbent Born.

"Was geht es Denn dich an, mit wem ich mich unterbolte und anifiere? Deme Anfid: gilt mir als feines-wegs fempetent. 3ch in: wahrhaftig nichts, mas als unporfichtig ober unbaffind bezeichnet werden fann! rief Reinette beftig, indem Die Glingel ihrer feinen Rofe

leicht an gittern begonnen. .Om - hm! Und die Mordideinpromenade? Mehrere Damen, und auch Bufti Echoll, haben fich recht

abfällig borüber geaugert!" ..Gufti?"

Nebt lochte fie aus coffem Silie und feste fpottifch

hinan:
"D. der hatte icon gern mitgewollt; aber fein Röpfchen und die Gebrider Beine machten fo fomifche Ertrotouren, daß es entichieden bester für ihn war, tich auf ein beanemes Sofa zuchetzuziehen. Dort ichlief er bold wie ein Murmeltier. Im übrigen hatte Enkel Gerald ja die Bolonäfe im Garten erlaubt!" allierte Armmiffion gufammentreten, beren Aufgabe bie Regelung bes internationalen Luftvertebrs fein foll. Mis Brundlage ber Berutungen wird ein englischer Entwurf tienen, der volltommen bie entgegenitebenben Schwierigfeiten berudfichtigt und die Billigung des Minifteriume des Auswörtigen gefunden bat. Seine Abfaffung erfolgte in Abereinfrimmung mit den Grundfagen bes Bollerbundes.

Die Internationale.

Bern, 7. Aehr. In der gestrigen Situng der internationalen Sezialinenkenserenz teilte Dunsmans mit. 16g
bisder 27 Delegierte aus 20 Ländern anmesend seien.
Den der son brackte eine Entschliefung der englischen Oelegierten ein, worm die Kortsübrung der Arbeit in dem Sinne
verlangt wird, wie es im Interesse der Arbeiter aller Länder
liegte um einen großen Einsluh auf die Bariser Berhandlungen ansiben zu fannen. Die Konferenz sprach die Dossnung ans, daß sich die Arbeiter bald wieder in der Juternotionale bereinigen mösten, und lente eine Kommission nationale bereinigen moditen, und fente eine Rommiffion ein, um bie Ausführung ber Rouferengbeidline gu übermachen und eine neue Ronfereng einguberufen, falls ber Bang ber Barifer Berhandlungen fie notig made. In der Did-fuffion murbe weiter die Bolferbundfrage erörtert. Die Ronfereng forderte die Broletarier aller Länder auf, mit allen Kraften auf ihre Regerrungen Ginflut ausgnüben, um ihre Grundfabe bei dem Abichlut des Triebens gur Geltung au bringen und biefen baburch gu einem bauernden gu gesitalten. Nem er (Ticheche) itellte fest, dat die Entichliefung gegen ben Billen ber Ticheche-Stowalen angenommen fei, die einen Bufahantrag eingebracht batten monach bie Ronfereng bie gewaltsame ober verschleierte Annerion von Landern ver-wirft, die durch Gewalttaten und Mittel fremder Aupstalisten einverleibt maren: Es bauble fich bierbei nicht um inter-nationale Recht, sondern um internationale Moral. Die von ber Konfereng befürmortete Stellung über die gemischt-sprachigen Begirte bedeute für die tichecho-ilomofische Republik Lebendur fobigfeit. Auf Die Beichtuffe ber Tichechen merbe fie ohne Ginflut fein." Der öfterreichifche Sozialift Gilen . ohne Ginfluk fein. Der öfterreichische Sozialis Ellen -bogen wies, häufig bon bem Leifall der Konferenz unter-broten, öberaus eindrudsvoll die Berfuche des zichechrichen Aedners gurud, als wollten die Deutsch-Citerreicher die Be-ichluffe der Konferenz einseitig zu ihren Gunften ausnuhen.

Bur Frage der Westdeutschen Republit.

Bon G. Broglie (Bicobaben).

MIS Die Mevolution über Die beutiden Lande bafinfegte und die Threne und Thronden ber Gurften manften und turgten, ale fo viele teure Rufturanter und Gemutemerte und zwiichen den Bingern wie Sand gerrannen, da flammerte fich so monches deutider Derz an den Gedonten eines großen, treien, deutichen Einbeitsreiches, bas burch Sammlung aller guten Geifter aus eigener Araft sich wieder zu Anleben und Bedeutung emporickmungen sollte. Statt besien berricht beute bas Chaos und bas Beftreben, alles, mas noch groß und geichloffen ericeint, in Stude gu gerichlogen. Das einft megbabnende Breufen foll gertrimmert, andere Staatengebilde follen umgelagert merden. Und fo fdieinen jene Schwargfeber recht gu behalten, Die von Anfang an Die umtariftifden Beitrebur gen als bage Traume verwarfen. Bie aber, wenn beibe Michtungen recht batten? Benn die einen nur gu furg-lichtig, die anderen zu weitsichtig waren, die Babebeit aber in der Mitte läge? Benn vielleicht gar beibe Strömungen fich wie "Mittel" und "Zwed" bedingten?

Ber bem Philosophen Denri Bergion beipflichtet, "bag das pfreciologische Leben weber Einbeit noch Bielbeit ift, big te gleichmäßig jenfeits alles Mechanischen wie alles Ber-itandesmäßigen ftebt", der wird fich weder zu ben reinen Unitatier noch gu ben reinen Bartifulariften follagen fonnen. Bir muffen alfo beibes in einem fein, boch fo. dag aus ber erganiiden Berbindung beiber Glefichtspunfte eine völlig neue Steateform bervorgeht. Und allen, ob wir der Rechten oder ber Linten angehören, ift der Reichsgedaufe teuer; aber wie untericheiden und wesentlich in ben Begen, auf welchen wir unferem gemeinfamen Biele entgegenfteuern. Die einen, Die nuchternen Berftanbesmenfchen, fuchen ben Ginbeitoftant unmittelbar aus den bestebenben Berbaltniffen gu fonitruieren. In Breufen ift, fo ichlieben fie mobl. icon eine große, feitgefügte Stockeinheit vorbanben; mit Diefem Breugen find nun die anderen Staaten Teutidlande furgerband mechanifc gu vereinigen, und bann ift ber gemunichte Ginheitoitaat fertig. Co mare nady folder Auffaffung unlogisch und ein Ummeg.

"Afferdings, weil du is ebon Sacum gebettelt bait!" "Ratürlich, Onfel Gerald fallagt mir niemals eine Bitte ob!..

Beneibensmert!"

Lex lodite fura und trommelte auf ben Tifch. Etwas widerlich Anniiches lag in ieinem Ton.

Belle Maodenstimmen und froblides Belächter überhoben indes Reinette einer Antwort. Cedis Perionen, bornatet Die .. netten, Inftigen

Beneraletoditer", woren aus der Zur des Speifegimmers cuf die Terrolle getreten. Baubtmann von Golten, welcher fich ftete mit Bor-

liebe unter Die Jugend mifchte und bei Beituelegenbeiten in der Romilie niemals feblie, sowie awei jungere Manner folgten ben Tamen auf Dem Gufte. Gin allgemeines "auten Morgen", Reden, Schafern und Austaufden von reifenden, wisigen Bemeifungen

über ben geftrigen Boll lief; fürs erfte teinen einzelnen fo recht gur Geltung fommen. Die Stimmung mor andrit angerent. 218 eine Boufe eintrot, fragte die friide, rundlide Erna, beren dunfies Arausbaar noch bie und de von weißem Buderftaube ichimmerte, mit ichmachtenbem Angenonfichlage:

"Do ift benn eigentlich (buftel - Better Guftel?" "Ch. der ichiaft noch feinen Mauich aus!" erwiderte ein wenig bosbaft Remerte.

"Reine Grut. Bas Nerven anlangt, ftedt ber und affe in die Talde. Um teben ift Gufti bereits mit Ouf. Gerold noch Mit-Bormert gefabren. Immer ber erfte auf dem Blat", ermiderte Cer, ber fich damit bei feiner bubiden Couffine einzubeben verfuchte.

In ihrer Berlegenheit bot Erna ein Bild bentlich geerioter Entlaufdung. Gie mie febe nieblich in Diefem

Moment. "Sollo! Da fommen fie in!"

Einer der jungen Berren benate fich fiber bas Melander und wies noch den durch den Fort jum Bobnbaufe führenden Jahrmege,

Aller Blide richteten jub dorthin Bortfepung folgt. Bolfer mit ben gleichen Gefeben gu rechnen wie in ber Chemie,

we man aus einem gufammengefebten Stoffe burcheus nicht

unvermittelt einen andern gufammengefebten Stoff ergengen fann, fondern gunadit an feinen Urbeitandteilen gurudgeben

muß, um diefe bann unter veranderten Bedingungen gu einer

penen Einbeit gu verfdmelgen. Und abn!ich entfoltet fich ber

Berdeprozes in der Ratur, wo die absterbenden Vilangen fich pleichfalls erft in ihre Urftoife auflofen muffen, bamit bie in

theen noch porbandenen Grafte in neuer Rarm ju einem perg

und Auge erizenenden Gebilbe verfdmelgen tonnen. Die

Cebr ine Gemidt fallen baneben bie ethnologischen Gie-

fichtepunfte. Go fiet bae Bort von bem Gelbitbeftimmungs-recht ber Bolter, und ba rubete fich benn fiberall bae Befuhl

für nationale und Stammesionderart. Breufen und fein

rubmpollee Bereichergeichlecht haben fich unenbliche Berbienfte

em Die Einigung und frühere Große Deutichlands erworben;

fie follen und muffen unbeitritten und unvergeffen bleiben.

Aber ibre Miffion ideint erfullt gu fein. Wie ein Alp lag ter preuftide Ungeift auf dem übrigen Deutschland. Ge febte dem Breufentum die Abbigfeit des Ginfühlens in fremde Zeelenguftande. Ge fannte nur das filte Bflichtgebot

pud willenloie Unterwerfung, Indbesondere batte das Beschippel der Berliner sich weuig in das Benautssein der Nation einzuschweideln verwocht, und es verschärfte nur die Spannung gwischen Sied und Roch, daß wan dort gur an seicht geneint war, gung Norddeutschland mit Breuhen und Berlin gleichterien. Richt obne ein gewisse Aecht sann man nun

gleicherfeben. Richt obne ein gewisse Recht fann man nun eine folder Beroflageneinerung als tingereckrafer und Urdenstbarten verurteilen. Doch mit folden ablehnenden Borren sind die verbandenen Schwierialeiten nicht aus dem Wege gerömmt. Jene Gefühlespannungen sind Tatiochen, und wir diesen nicht nicht mieder in unieren alten politischen Tehler verfallen, selche Seelenguitände gering zu achten. Dur Wlärung und Olefundung der Berbältnisse ist also unbediagt nörig, daß weber benn nach Lösung der Rechten und Perlinerrum lofalisiert werde, und je wehr dann nach Lösung der Keiseln die überger norddenrichen

Stomme fich in ibrer Gigenart frei entfalten und ber meiteren

Belt erichlossen werden, debo mehr mird sich auch mieder das Bertrauen emischer Söd- und Roeddeutschland serigen, und selbit der ipegisische verukische Geilt wird, so lange er auf seine eigenen Browingen beschränft Seibt, als Kulturz ftor nieder im Kurse beimen. Dagn werden alle Verhältnisse au Bolabeit und Keinlichseit gewinnen. Im Gernade mimt wan in den anneltierten Browingen doch eigentlich nur fünstlich

ten Breuben, obne ce in Birflichfeit au fein. Dirgende mollte

ber Rod fo recht auf ben Rorper und ber Rorber in ben Rod boffen, und ce maren gewiß nicht Die ichlechteften Deutschen,

Luremburger Bilder.

Bon M. Raulip-Rieted. Das tragifde Edidial ber Großbergogin.

Die junge Großberzogin Maria Abelbeid bar eigentlich wiemals die Treue oder Juneigung ibres luxemburgithen Bolles beieffen Bon ibrer Alugbeit, von ibrer perfonlichen Unmut und ihrer liebenswürdigen Art, selbst mit dem Ge-

rinchen ibrer Untertanen zu berfohren, waren wohl die meften entzudt. Toch tiefe Genischaften vermochten nicht einer anderen die Bone zu balten. Das war ihre ausge-furechene Vreugenfreundlichtet, ihre grobe Liebe für alles beutide Beien. In deren fleinen feinfinmisen Dof in Lurem-

burg murbe bie beuriche Aunft marm geforbert, und mancher junge tudtige Rindiler fand bier Berftandnis und Ance-

Literetur ift die Großbergogin burchaus nicht feind gemeien.

Ren fab fie im Theeter, menn frangofiide Truppen bert guftierten und frangofiide Bubnemmerfe aufgeführt murben.

Run job fie auch in ben Runitausitellungen frangofiider

Meiner. Aber allee boe genfigte ben Luremburgern nicht. Gie, Die gang und Tranfreid binüberneigen, Die fich frangofi-

iche Sitten und Moben gueigen moden und ber Augend ans-nabmeles ben Stempol frangofifder Ergiebung goben, mab-

rend fie fe.bit lieber frangonich reben und id rieben ale Deutich. erwerteten auch von threr Recentin einen burdone frangofi-

Merte Abelbed trot ibrer Jugend fo mannlich feit und en-erichteden blieb die fie felbit ibre beurschen Minifter, Rat-

geber and Dofbeamten nicht preiegab.

Dem frangofriden Charofter in ber Runft und

bed

her

off= CER ert. mit

HITT

gitte

ches

CC4 gns re. non dil* NHE 110 er.

ben.

cn.

dan rte rte ien, Het dnn. ute ge« CO. ilde ITA.

(tide bafs nen cit. Die

une en. cit. ind 也是

ten en crs

TITE: icn nie 108 ive

if. I rite ner

CHIL

hn.

pante Belittl Bismards bis um 18. Januar 1871 mar ein Dundeln noch folden Richtlinien ber alte Deutsche Bund murde in feine Teilitoaten aufgeloft; Ofterreich fcbied aus bem Munbe aus, und die übrigen Ronigreiche und Rürftentumer wider fich dunn um den Kernstaat Preußen au einem neuen Deutschen Reiche gufammen. Ann aber foll aus birfem Deutschen Reiche eine Republif entfieben, in ber nicht nur Die einzelnen Burger einander aleichwertig find, fondern auch bie eingelien Stamme und Staaten als Gleiche unter Gleichen zu murdigen waren. Es ift flar, daß unter solden Boranosehungen das große Breußen stets einen Stein des Anstickee duritellen murbe. Eb mit oder ohne Michael wir det einen enickseldenden Einfluk auf die Geschiede des Glanzen onefiben und allein ichon berech bas Bewicht feiner Daffe bie fleineren Staaten in feinen Bann gwingen. Das mocht ichon bas Stimmemberbilinis im Stantenausschuft beutlich, mo Breuben mit 19, Bancen mit 7, Cadien mit 5, Burtemberg und Baben mit je 8. Deffen mit 2 und bie übrigen Bunbesftueten mit je einer Stimme vertreten fein follen. Das große, punflimilierbure Breufen miderfprache bem Gebanten bec Mleichberechtinung aller, elfo bem bemofratifchen Girundgetanten: auch itunde es einem vertrauenevollen, freudigen Bufammenarbeiten der Arriftnaten ftandig im Bege; bent. wet garantiert, daß co. felbit bei beitem Billen, die durch fein Stimmenübergewicht bedingte Macht nicht einmal gur Berge. Bultiquen ber anderen Gliebinoten ausnüben tonnte? Bom Befichtepunft ber Temofratificrung aller Berbaltniffe aus ift elio bie Erbaltung des heutigen preugifchen Staates geradegit

unmoclych.

hen enn ·ST

tite ens.

orten

ere

rte

Die als ehrliche Menichen unter biefer Swiefpaltigfeit und wenn man dus beitebende Stantogeffige gerichlagen und bann spein man dus beitenende Staatsgeringe germingen und bant später wiedet nach anderen Gesegen erneut aufdauen wollte. Wei sedecht geschichtlich beufen lernte, der weiß, daß die Entwicklung des Lebens und damit auch die Politif nicht medanischen loutschen, sondern organischen alogischen Gesegen islot, und daß ideeindare Unwege aft die natürlichten Berfürzungen des Entwicklungsprozesies bedeuten. Allem Anichen nach der men in der Beschichte der Renichen und Killen und bei man in der Beschichte der Renichen und inneren Unmehrhaftigfeit fitten. Gin britter Gefichtepunft Durfte nicht minber enticheibenb

fein. Das beutige Deutschland, bas mein bald jedes Rind, wird pur noch anberlich burch ben Bermaltungs. und Grnahrungsopparat jufammengebalten, in Birfliciteit gleicht eseinem Choos. Benn es micher in fich erftarten foll fo muffen emiliche Lebendgebiete von Grund ous erneuert, alle Rrafte orfammelt, jedes eble Bollen und Ronnen entfaltet merbert. Das find Aufoaben, Die, auf ein grofies Staatengebiet auspedebut, unmöglich au lefen find. Schon die Bucht der Maffe, die Unenblichfeit bes Raumes bemmt den Bagemut, Auch perführt die Grobe des Gebietes baen, nur auf grobe Litten idematifde Berordnungen und veräukerlichende Reformen binauerbeiten. Gerobe ober berum bonbelt es fich, bie feinften und bie eigenartieften Rrafte aus unferem Bolle feransauholen neue Seelengebiete au erichlieben, inebefore bere unfere eigenartigen Rational. und Stammeerigentumlich. feiten berandquarbeiten. Denn wollen wir und wieber eine angemeisene Stellung im Bunde ber Bolfer erriroen, lo fonnen mir bies nicht bermittels allgemeiner Beifrungen, burch welde mir unferen Gegnern Ronferreng Leifnungen, durch welche mir unieren Genteren vor a in ell, wochen, sondern mur durch solde, in welchen wir originell, also un fibertrefibor, tonfueren 2106 find. Auch ift ein guntiger Erfolg weientlich davon abbängig, daß Berfude in eröbter Monniofaltiefeit gemacht merben. Um is gerechter fann man bie Ergebniffe gegeneinander abmagen. rm io grober wird die Monlickeit fein, aus dem Guten bas Beite berausaubolen. Man bente nur an bas Schulmefen ober an bas Nickenweien, wenn für bas gange Reich ichematif h ineend eine beliebige form perordnet würde. Der fagt une. tak iene Ginrichtung praftifd bie beite mare; mer fonnte non vereberein bafür garantieren, bak unter jenem Schema bie oniftrebenben Lebenefeime nicht reftfos eritidt murben? Biele alfo muffen bie Möglichfeit boben, Berfuche in fleinerem Areife also mussen die Roblichtett boben. Berriche in ternerem Attele au manen. Die alten Reseln mussen rückfichtslas durchschnitten werden, und im froben Mettbewerb ber fireste werden fich dann auch die Männer von Geist und ichönferischem Können emporarbeiten, welche Leutsfland braucht wenn es aus Tedesnacht und Not wieder eine frob-

liche Muferftebung feiern foll. Rur ein fühnes Mannis fann une beute retten, Mit Roibern und blobem Berneinen vermag min feine aufbauende Bolitif zu teelben. Es neht beute ums Mange, und mas mir de beauchen ilt Rübinbeit und der unbergieme Maube on Deutichlande einerhorene Bebend. unb Gulturfihiafeit. Pann finnen mir feden Mut's auch die lente Rouleaueng der Revelution gieben, namlich die Quabern bes alten Swaten-baues verfichtig auseinander zu legen. Der grocke Baumeitige mirb nicht ausbleiben, ber es verfteht, Die umgearheiteten Steine au einem neuen und berrliden Reichs. tempel aufommenguffinen.

Das Daus man gerfallen, mas bat's benn für Rot. Da Geift lebt in uns allen, und unfere Burg ift Gott!"

Portucal.

London, 4. Rebr. Meuter meldet aus Eporto: Die Robalisten stellen die Berichte aus Listabon, dezen gufolne sie dort eine Niederlage erlitten baben fossen, offiziell in Abrede. In Oporto in das Leben wieder normal. Die Breise der Lebensmittel sind auf die Dälfte herabgeseht worden. Die Soldaten und die bitraerlichen Beamten werden ordnungsgemäh bezahlt. Der Bormarich der Robalisten nach Güden wird die krömenden Negen verhindert.

Borto, f. Rebr. (Danasmelbung.) In ber nangen Broeing Alemtajo fowie in einem Teile ber Browing Beira berricht ftarfe Erregung. In Caftello Branco wurde die Monarchie ausgerufen. Die Ronalisten erftürmten den Bioduft und unterbanden den republikanischen Truppen den Verkehr gwifden Rorben und Guben. Die Ronaliften murben überall beneistert empfangen. Die Republifuner leiden an Leben 6-mittelnot. Rablreiche Aberläufer ergeben fich den Monaliften. Aus Largos liegen Rachrickten vor, wonach die republifenifchen Marinetruppen geidlagen maren. In Borto und im Rorben bes Lanbes berricht Rube. Freiwillige Biviliften bicten ibce Dienfte an.

Mo-m oer.

Chriftiania, f. Rebr. Die rabifale Megierung bat ibre Entlaffung eingereicht. Der Ronig beiprach fich mit ben Bubrern ber fonfervativen, ber rabifilen und ber fogial-temefratifden Bartei. Es wirb perfudt, eine Camm . lungerenierune affer brei Barteien gu bilben. Das Ergebnie ift noch unficher.

Wiesbadener Nachrichten.

Unfere Lebensmittel. und Brennftoffverforgung.

Die Loge unferer Lebensmittelberforgung gestuftet fich gufebende ernfter. Wir fonnten eine gange Bode unter Blatt nur mit Ginfendungen fullen, wenn wir alle diejenipen, Die in ben letten Togen ihrem bedrudten Dergen Luft machten, gut Bort fommen laffen wollten. Aber ale gemiffer Deimetich ber Etimmung in ber Difentlichfeit belten mir co bod für der Etimmung in der Cifentlickfeit balten wir es doch int unsere Pflick, wieder einmal an dieser Stelle den berecktigten Klagen und Beschwerden Ausdruck zu verleiben und bierdei die Osspung auszustrecken, daß es den zuständigen Stellen gelingen möge, in dem einen oder anderen Bunkt endlich eine Verbesserung der Ernährungslage in Bisododen derbeigerschiedlicht mit unserer Ernährung und die Osspungen auf ichlecht mit unserer Ernährung und die Osspungen auf Wassenstellichten und später auf die Kevolution wurden allererts gleicherungen ihre entstäuset. Aber dei aller Edieliwität und Secklichten muß beute auf Grund guter Bedoordingen von auswärts doch aesoot werden, daß es in Biesebaden ichen lange vor dem Bassenställtund und vor der Bestellt war, und daß den kei und in Frage kommittelversiatung wir am schliede kan um die Lebensmittelversiatung des des der Verdenstellt war, und daß den kei und in Frage kommittelversiatung bestellt war, und daß den kei und in Frage kommittelversiatung weren. Und daßer kommit es, daß beute, wo die Verdaltung nicht verlichte Erstellung werden, der der kommittelversiert verden, der keitlinge aren von Wecke zu Becke kärelicher werden. teilungeraren von Wecke zu Becke faralicher werden, die troitlie Stimmung immer weitere Kreise giebt und die Er-bitterung steig möckst. In der Jat bat es emas für sich, wein ein Einsender betont: "Aun ist es an der Zeit, und sie die überreiche Beihnochtsverteilung an Ledensmitteln zu bedan-fen, die der Rooistrat und sedensfalls zugedacht batte, den von der Berwirflichung dieser glücklichen Joee, wie sie in den weisten deutschen Städten gelungen in, beden wir armen Wiesbadener wahrbaftig nichts gemerkt. Es blied der den Ledensmitteln, die und nicht erreichten! Wie da von seinen der Stadt nech bedanptet werden fann, Wiesbaden siehe bei der Ledensmittelverteilung an eriter Stelle, bleibt durchfeiren der Stadt nech bebanptet werden fann, Wiesbuden fiebe bei der Lebensmittelverteilung an erfter Stelle, bleibt durch aus unverftentlich, wenn man Gelegenbeit gehabt bat, fich teils versonlich, teils durch Zetturgen von den augeteilten Bortionen anderer Stätte zu überzeugen." Bir fonnen nicht auf die einzelnen Deren eingeben, on denen fich der Einfender in onderen Städten in reid licherem Rafte gutlich run fonnte ele bei une, mir teidronfen une in unferer beutigent Abbandlung gunochft auf menige Brogen, und gwar folde, bie elle Gimpobner eleichmagig berühren.

Die erste lautet: Wo bleibt das gett aus den Schickungen, die durch die Stadt selbst vorgenome men werden? Arüber biek es imwer, das dem den det, mas sich bei unseren fichteichen Schlackungen ergebe, an die Militärverweitung odorfleiert werden musie. Run derden wir aber ichen lauge nichts wehr mit dem deutschen Relitär zu tun, nud noch immer dort man nichts von mehr Aetzguteilung. Im Gegenteil die Beröfferung mit gerieben, das mit den gesticht wurden die bei beit ein die früher mit minderwertiger anstett Butter jest viel öfter als früher mit minderwertiger anstett Butter jest viel öfter als früher mit minderwertiger Morgarine beliefert werben, und gwar mit gangen 50 Gramm pro Ropf und Biche. Da es naturlich gang anogeichtoffen ift, pro Kopf und Biche. Da es natuelich gang ausgelchenen ift, bamit leben zu können, namentlich bei der saberlangen Unterernöbrung, so ift iedermann — und menn er stehlen geden muk", nie der Boltomund sogt — derauf bedacht, daß er noch mes dazu besommt, und auf diese Beise sind die Diedereien an der Tagesordnung und der Schleickbandel, auf den wir später noch besorders zu ihrechen sommen, blüht mehr wie se zweite, Anf seden Roll mitd doch bei den Schlachtungen der Schalt etsiches Artt gewannen, und wenn es auch nich in wenight, so erscheint es doch angebrocht, die Bevölkerung, die über die fleinfte Gebe rocht erfreut mare, mentalitens über den Bereiten bei Bereite Gebe rocht erfreut mare, mentalitens über den Bereite bie fleinste Cabe recht erfreut mare, wenigitens über den Berbleib desselben aufzullären. Ge wird ferner and bier und
ba einmal ein Edwe in geschiedtet, und wenn es aus der
gemeinsamen städtischen Zuchtanitalt wäre! Auch in diese
Dinsicht verlautete früher, das menige Schwenreilerich fer dem
Militär vordebalten. Be fommt dasielbe also beure bink

Bie fieht es mit bem Juder? lautet unfere meitere froge. Das Biertelpfünden ift jebt nachgerade gur Regel geweiben, möbrend es früber ab und zu ein balbes Bund gab, wie es übrigens jo auch richtig ift, denn fo viel wir miffen, entföllt auf ben Kopf eigentlich 114. Pfund Juder pro Menat, weldes Cuantum in anderen Etibten nachmeistich duch verreilt wird, und amer, wie es gur Bermeidung von Bertimern em grechmäßigiten ericheint, auf einmal Man denke einmel derüber noch, wann wir in Wiesbaden das levte-mal ein belbes Ffund bestmumen hoben? Man wird und das nicht etwa legen wellen - jo betont ein anderer Einfender, bog bieje Mintertelieferung an Buder auf Notten ber Rare melabe gefchebe. Das mare gewiß feine Entichtlichung,

Der Befinbemarit

Gin ofter Bopf aus vergengenen Beiten befteht noch in bem Abbalten ber Gefindemortte in Luremburg. Ende bes Bobret manbern die freinemorbenen Dienftboten vom Lanbe. Anechte und Dapbe, in Die Stadt, um fich auf bem Befinde. morft einen neuen Dienft au fuchen. Coer, wie es auch beift. um fich ju verbingen. Dert erideinen bie Berrichaften, meift Leute vom Land, um gunachst unter ben Erfcienenen Umschau gu balten. Tes Aufere ift auch bier die erste Empfehlung. Die ichmusste Tirn ober ber flotteste Buriche mird am ebeiten anseinrochen. Die meisten treeen bes Kötigste ihrer trogbaren Sabe bei fich, damit sie ihren neuen Dienst eleich antreten fonnen. Arbeiten und Leistungen werden abgefragt oder von definde ielbit aufgezählt. Tes Dienstrerböltnis erftredi lich immer auf ein Ischr und wird durch Sandicklan und Sandickla belienelt. Berber atgesprecken nierden auch die Sondervernitungen zu Ischreefeiten oder Namenstegen. Der lette Glefindemarft in Luremburg entrollte ein mobernes Beith ib Mut menice fontliche Dunftboten moren ericbienen, baffit soblieide Derricaten. Die Lebre ftiegen fear boch. Der Brofinecht verlangte icon 100 bis 120 Franken Monatelon, ber Cleinfurcht 80 Franken; die Grofin and etwa das gleiche möbrend die Kleinmead, die Stubenmagd und Daushüterin mittend die Aleinmead, Die Stitbermagd und Dausburfeine in die in Aronken forderten, handeln icht die beutige Gefinde nicht mit sich. Es besteht auch auf ieinen Sondervergitungen, t. B. auf Naturalien zu Meidendeten. Cftern und Pfingsten. Dagegen abgektafit ift der Geichentzwang. Bis vor dem Arieg betten die Dienstdeten noch Anipruch auf Aleider- und Anzugsistiffe, auf Bolle, Schudzeug und Leinen oder Kattune. Mus Munit und Ceben.

C. K Der findige Gutelbirettur. Der Duchter Rubnard Ripling but einen iconen Garten, in bem viele icone Baume fteben Er fieht es nicht gern, wenn der Omnibus eines in der Nabe feines Saufes gelegenen Dotels burch die Ungefchicklich feit bes Lenfere ein Stud in feinen Garten bineinfahrt und bort die Baume beschädigt. Also wendet fich Rudwird Amfing an ben Cotelbireftor and verlangt einen gebubrenden Schabeberieb Bu feinem Staunen erhielt er aber, wie wir im "Mereure be France" leien, auf feinen Brief feinerlei Alemeit. Bert ein gweiter, iden etwas energeicherer Brief blieb vollfommen unbeechtet. Di murbe es bem Dubter ichlieflich boch gu bunt, und er fuchte den Sorelbireftor perfon-lich auf. Bas es benn mit bem Schadenerian für feine beferabigten Baume feit "Ja, miffen Gie", antwortete ber fin-Dige CetelDireftor mit trenbergiger Miene: "Ich marte einent-lich nur noch Ihren beitten Brief ab. Den erften bobe ich lich ner noch Ihren britten Brief ab. Den erften bobe ich ale Rigling-Autogramm fur 1 Bfund Sterling verfauft, mit bem Berfarf bes zweiten botte ich ichon 2 Bfund Sterling, wenn ich nun auch noch ein brittes Autogranem von Ihnen verlaufen fann, wird es mir ein leichtes fein, Gie vollfom. nien icablos au bolten.

mes ichadiss an balten.

C. K. Das Ballhaus am Brager Orabichin. Auf bem bereilichen Proger Orabichin lieht unter anderem auch eine der bedeutendsten Werfe der deutschen Benaissance, das Pallbans. Dieses Gebände wurde jeht, wie die Wochenschrift Runitschronif und Aunitmorft erfährt, einer durchgereisenden Erneuerung unterzegen. Das Pallbans ift ein Werf des Konmeisters Bonifas Belmut. Es wurde lind unter Kaiser Razimifan II. verändert. Die Nurde lind unter Kaiser Bertieben, die gange Kalladensstäde bedeenden ornamens beter bertieben, die gange Kalladensstäden deren und kaiselieden Satassitzbeloration, deren Seichungsan telen und figurliden Egraffitobeforation, beren Beidmungen fich jett nach der Ganberung von dem bunften Grund überens porteilboft abbeben. Die Sieberung bes Baumertes mor natig gemerben, weil Die icone, in ihrer Art geradegu einzig bas fiebenbe Jaffade unverantmortlich verwahrloft und bei fiebligt mor. Wie meit ber Unverfiand ging, beweift, baft man int Ballbons ein Dil farmonturbepot untergebracht batte. Die geniter waren rudficies. les permauert worden. Saminrobre gelent, und arbiteftonifde Edenbeit mor nicht die geringite Rudficht ge-nammen werben. All biefe Sunden einer ichen traditionellen "Schlamperer" find nun durch eine funftverftundige und grundliche Renovierung wieder gutgemud,t.

denn Marmelade gibt es bier - nochdem wir lange genug obne Protoufftrich moren - nur ein balbes Biund pro Boche. auch viel meniger als in anderen Städten, und gwar zu einem fo boben Breis, ber in feinem Berbaltnis fteht gur Quali.

Fett und Auder! Wenn in diesen beiden für unfer Leben so wichtigen Artisteln eine fleine Besserung eintrete, es würde schon viel Leid gelindert, die ernste Spannung der Zeit gemildert, wel Richtrouen aus der Velt geschafft. Tenn es ist ichon leider so, wie eine andere Zuschrift segt: "Von 26 M. on Jann man Butter, Fett und El in bel ebigen Mengen erhalten, auch Juder ist zu einem öhnlichen Preis zu baden, wenn er auch nicht gerade öffentlich seilgeboten wird, und wenn man ichon dem dändler seinen Vorwurf machen michte, weil er seinen Aunden — wengstens die, die zohlen konnen — unter ollen Umbländen etwas beeten will, so darf man aber auch den Ar beiter nicht schelten, wenn er die jetigen boden Löhnen nicht abgebart wissen will, denn nenn er arbeiten soll, wink er auch ellen Im übeigen ober sommen e nem angesickt schoen von eine Auswickreiben von Erbeiten will ab die Lebensmitte-klader Tatliechen berechtigte Rweisel, ob die Lebensmitte-klader Tatliechen berechtigte Mweisel, ob die Lebensmitte-klieder Tatliechen ist und das Problem der Lebensmitte-keiteilung in unserer Stadt wirklich zu allen Reiten eine gerechte Lötung gefunden dat. Gedelte man einmal der alten Lebente ist und das Problem der Lebensmittelverteilung in unserer Stadt wirklich zu allen Reiten eine gerechte Lötung gefunden dat. Gedelte man einmal der alten Lebente ihr der Ruschen von 125 Gramm Juder. die Keiten Kartazuteilung. Die Kinder die Ergehungen zum Land der Meren Lien gedürten ihr Weiten gehoder ware wan da für die fleinlite Extrazuteilung. Die Kinder die Aufter – noch fleine Ruser. zulagen, aber dien wielgerlogte Mutter – noch fleine Ruser. zulagen, aber, wie geiegt, nur die zu der über 6 3 ahren zulagen, aber, wie geiegt, nur die zu der Ferdung zuch der Grant auf die Keine Kulter dere dien der Geren und zeht gere kann die Keine Kulter mendes Kerköunte nachbelen könnten, entstiede was die klieder mandes Kerköunte nachbelen könnten. entstelle wielleicht mandes Kerköunte nachbelen könnten. entstelle wielleicht mandes Kerköunte nachbelen könnt forti und Ruder! Benn in biefen beiden für unfer Leben fo wichtigen Artifeln eine fleine Befferung eintrete, es murbe Die Beine famen und jeht gerode in der Enwoidlung find, in ber fie vielleicht mandes Berfoumte nochhelen fonnten, ent-bebren zu viel. Wer in diesem Ariea Rinder grobgezogen bat bebren au viel. Wer in diesem Krieg Kinder grobgezogen bat ernd nicht gerude zu den begiterten Ettern gehört, der mird die Bestirchtung nicht los. daß diese Generation unierem Rezerland später feine großen Tienste mird leisten können. Tann die Krenken, die mirk lich Kranken, die steelen, die mirklich für 3 oder 5 M. bestringen sollen die sie etwasseich wie ertra erholten konnen. Ehne an gentlicher Gewissenkaltigeit au zweiseln, bringt es doch der eine oder andere Antrogsieller durch seine sormöhrenden Klagen fertig, die Fonvendieseit auf Sonderzuteilung is flarzulegen, daß er in den meisten Kellen das erreicht, was er mig, wohingegen oft totiochlich Kronke und ienstige Bedürstige es nicht erreichen, selbst Antroge au tiellen. Der Einsender möchte lieder Krausenmissionen mit der Nachreitung betraut wissen, die zugleich beivet wären, minderdemittelten Krausen soften. bie gugleich befret maren, minderbemittelten Rranten loftenlos diteite ausguftellen.

Bir möchen ministen, ber Dimmel würde ein Einseben beben und bald olle diese Bönide erfüllen, was durchaus nicht im Bereich ber Unmöglichleit liegt. Vorerst ober muffen wir und mit diesem fremmen Punich begnügen und uns darauf beidranten, qualeich mit den Stimmungsbildern, die fich eins diesen Ruichriften ergeben, die praftischen hinweise und Borfeläge den guftändigen Etellen aur Erwägung anheim werden mit der Aitte sie zu überweisen ab bed nicht auf die Boridiage ben ginnonoigen Civer ifen, ob bot nicht auf die graeben mit der Bitte, fie au überprüfen, ob bot nicht auf die eine ober andere Beije Befferungen bewertstelligt merden bener gin gent fremde Dilfe au matten. W. E. tonnen, ohne auf fremde Dille gu marten.

Raturliche Ba: ftoffe - Forderung des Eigenhausbaus.

Ein flachmann für den netürl den Lehmstampsbaus schreibt und: Die von der preusischen Megierung geldbaffene Ginrichtung der Wohn nn ach om miss are (vergl. Wiedsbiedener Tochleit" Kr. h2) hat für viele Taufende ungeahnte Midikseiten der Ansiedlung auf eigener Scholle gelddische Endlich sird unglaublich langmierige, das Bauversehren erschwerende Terotdnungen gefallen und dem gewaltigen Deer der Ariegebeschäd gien, dem barbbedrängten Mittelliand, wie der dieder um Wietstaferne verunteilte Arbeiterstand baben sich endlich die Wege ins eigene Deim gröffnet. Run sit das kleinbaus immitten des frucksbringenden Cärtdens, verbunden mit kleintierzundt. Trumpf! Ein besonders befreiendes Wort mit Aleintiergedt. Trumpf! Ein befonders befreiendes Bort in dem Erlag bedeutet ber Set von ben notürlichen Bauftoffen, modurch die bedfte anti'de Etelle fich zu den Beitrebungen betennt, die icon feit Jobren auf die Errichtung von Daufern im fopenannten Lebm fiam piban Unferen Borfobren mor Diefe Boumeife mobl befonnt. gielen. Unieren Bortobren mor diese Bouneise wool bekonnt, wie fünft und seckstödige Gauler beweisen, die in Weildurg, a. d. L. seit über 100 Jahren umeröndert fteben; inzwischen ist das Spilem von bervorragenden kackleuten verhehert worden sehrlicht von ber Verein "Leimfultur". Wiestaden, bat sich um diese Berbesterungen besonders verdient gewacht). Tas Prinzip besteht darin, das in der Art des Beinnbaues der der Baugrube entinemmene Ledm in Kalten zu Mauern gestampft wird, ein Werfobren, bas einer 50 Krozent Koiten erspert — und werd, ein werd, mach in der Leit trossosiertem Kau machen einert allem auch in der Beit troitloicitem Baum erfett - ind bormangele stete onoemandt werden sann. Diese einsach,
ichnell und billig andaussübrer de Bouweise gibt bei Bandtiarfen von 35 bie 45 Bentimeter im Sommer lüblere und im
Winter warmere Raume ole ber übliche Badfteinbau, eignet
fech also sehr für freistebende Giormanischen. Bon bervorrocenben, zeitgenöffichen Loufockleuten boben lich berr Mar Beeb, Dipl. Ing. Abler. Dt. Erlau, und Grobb Kaurat Deper (Worms) um diese Bostebaumeise der Aufunft besonders ver-bient nemacht und der Erlan der Argierung bedeutet in seinen glangenden Bufunftemöglichfeiten eine befreienbe Zat. Hol.

— Lebensmittelverteilung. Im Angeigenteil ber por-liegenden Ausgabe befindet lich der Bochemerteilungsplan des Magittreis. Bedouerlicherweise bat der anbaltende Froft nicht gestattet. Kartoffeln bereingubesommen. Es lann baber an die Begnobberechtisten mit Ausnahme der Gelbstverseigen und derzeinigen Saushaltungen, die ihren Minterbedorf eingefellert beben, nur ! Binnd Nattofieln verteilt merben, Da-mit find die negenwättigen Borrete der Stadwermaltung er-ichopit. Ge ift aber zu bollen, doch bei Eintritt milberen Bettere die nich ruditandigen erheftiden Nartofiellieferunpen besonders und cem Untertounnofreis, gur Berforgung ber Bewolferung eintreffen merben. 21e Erfon für die aus-fuflenden 4 Bfund Rartoffeln merben 5 Bfund Roblinden und 36. B'und ausländifches Beigenmehl in ben Reitoffelgeichote fen en die Begugeberechtieten ausgegenden. An Riefic merben wie in der Bermode 250 Gramm verauspabt. Danebaltungen ben Setels usw., die ihr Aleise auf Bezonstichein erhalten, sind bementsprechent mit ein Viertel wehr Aleise als auf den Beginssicheinen angereben, zu beliefern. Leiber liek es sich nicht ermöglichen, die in der Borwoche in Aussicht gestellte Aleischmenge von 300 Grunn auszuneben, da die Aussicht gestellte Aleischmenge von 300 Grunn auszuneben, da die Aussicht erkeiten Verbandelsverbande durch die beschändlten Transportverböltniffe in der Aufbringung Des Schlochtviehe febr behinbert morben find.

- Geltung friegewirtfchaftlicher Bererbnungen. Infolge ber peranteiten Regierungsform baben einzelne Berfonen sowie auch einige örtliche Inflongen bas Recht für fich in Anspruch genommen, fich über bestohende triegswirtschaftliche

Betordnungen einfach binwegfeben gu burfen. Gine folche Dandlungeweife ift noch Anordnung der Regierung geieb-midrig und ichabigt die Intereffen bes Baterlands Auch Die por bem 9. Rovember 1918 erloffenen friegemichtigen Anord-nungen bleiten, so weit ibre Ausbobung seitens der zuständi-gen Stellen nicht besonders versugt worden ist, nach wie vor in Krast. Zeder, der in die durch friegswirtlich fliche Berord-nungen geregelten Gebiete eigenmöchtig eingreift, wird straf-rechtlich periodet. Teile Resignanzung das aus ihn versugte rechtlich verfolgt. Tiefe Befrimmung bat auch fur Die Landes. und trfalen Inftangen Geltung, die nicht anebrudlich von ber Regierung die Ermachtigung ju mirticoftliden Mognohmen erhalten baben. Gerade bei ben schwierigen wirtschaftlichen Berbaltniffen ber Gegenwart ift es Bflicht eines jeden Staats-burgers, alle geschlichen Bererdnungen, die im Intereffe ber Gesamtheit erlaffen worden find, genou zu beobochten.

Die Radeichung ber Mohe, Gewichte, Bagen ufw. für das 3. Polizeirebier hat an S. Hebruar begonnen und dauert die gunt 12 Mars. Alle eichteilet ioen Gegenstande dieses Bezirfes find in dieler Zeit bei dem Gickunt, Luifenfreche die vermittagt 81/4 bis 12 Ubr gur Frühung und Umstempetung eingniefern. Die Inter-effenten werden barmit nechmois an die Einfelerung erinnert, damit ihnen bei from freiben kentimbenden Rerifionen Unannehmitchteiten und Etrofen erfrer beiben und Etrafen erfrart bleiten.

- Berfonal Rachrichten. Der Fobneniunter-Unterofficier Bafter Rode, Cobn bei bieliger Steuerfefreiars Eduard Rode, erhielt bos Giferne Areus 2. Stoffe.

Corberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes. * Roffanifdee Landestheuter. Die Intendantur madt barauf entmeillam, bot jur Auftubrung "Die Clacdasturgin" für beute Conntag Bobe im Parfett, Barterre. 2. und 3. Rang infolge ber eingelaufenen Gerbeftellungen an ber Raffe nicht mehr verlagbar find.

Mus dem Landfreis Wiesbaden.

— Erbenheim, 7 Aebr Der Regierungsprafibent gibt befannt: Radbem bei ber Athimmung lich die Webibeit ber beteiligten Gemerbetrelbenden im die Ginindrung tes Beitrinspranges erflärt bet, erdne ich auf Gund bee § 100 Abf. 1 der Ried. D. an, dag gum 1 Ratg 1919 eine Im ar gain nung für bas Wagn. der band werf im Berile be Landfreiles Seiesbaben mit bem Sipe in Erbenheim eriidier nerde. Ben bem genannten Zeitrunfte ab petäten alle Generbetreitende, die bas Bagner-handwerf betreiben, diefer Junung on.

Aus Proving und Nachbarichaft.

FC. Gufteveburg, 7. Bebr Muf bem Mongiergfeife im biefigen Dofen nurbe ein gwolffolinger Junge eine Routbeim to ta e fa bren. sch pedit a. R., a fiete Begeniter ben falichen Berückten teilt die Leitung ter C ech fier Farb werfe mit, bag jich benfattlich des Leitung ter L echtung des Unternehmen gigen früher abf; ni nichts geandert bat Tem Unternehmen ind nur zwei Aline ine liftigiere beiegsten werben, die die Preduften überwachen, in übrigen ober ihre Aufmertfanleit dirent richten, daß alles gischieht, um die Werfe frandig in Totopfeit beiten in sommen. Die weiteren Angaben der Franklurier Bielung find ebenfalle ungatressend.

Sport.

* Aufball. Stertrerein Biesboben emplangt am Sonntog auf seinem Plage an ber Fearsunter Strage die 1. und 2. Mannichatt ber Rabeler Augballvereinigung gum Beitspiel. Beibe Mannichaften bes Galtes find in bervorragender Ferm. Spielbeginn ber 2. Mannichaften um 1 Ubr, für die 1. Mannichaften um 21/2 Ubr.

2. Mannichaften um i Uhr, für die 1. Mannichaften um 21. Uhr.

* "Renufport und Po itil", eine geitgemäße seine Schrift von Erelwet, ift seeben im Berloge von Angult Achre, Bertin, ersistienen. Es kommt dem Berfosse augenscheinlich voraut en, auf Kreise und Mierichen, lie den Zwesen und Zielen des Renusports und seinen reinsendigen Begeiterscheinungen serner seden, die aber im Vielekum peistristen Geschiedent leiner in Stellungen kommen einer bereits gesemmen sind, ten denen is die Geschiede des deutscher Renusports einscheitent derinstullen sonnen, insormierend und florent zu wirsen Echicistis gebt der Berjalier auf die innere Petitis im deutschen Renusporten über und nimmt zu der bereits tieleseitenten Reverientierung Etellung.

bereits telle eiteren Reverlenterung Setaung.

Das Reunfahr 1914. Rach einer Zulamntenftellung des Amtlichen Achred Kenntalenters wurden im Verziehr ibb Rennen an 72 Kenntagen obnibalten. Ter Beit der Preise beitel sich einschließt der Zuchter Erdmien im Berrage von 32 1000 M. auf 8 007 190 M. An Einfagen, Riupelbern und Einschreibgebühren tamen 1 f. 200 196 M. ensommen Der Klert der Preise bei den Flacherunen belbel sich auf Cito 226 M. In Flockerunen beibel sich auf Cito 226 M. In Flockerunen flarteten 321. Ferde, also durchten ihr die fichten ich 13. duittid 18,

Gerichtsfaal.

— Eine Terans wichtige Entscheidung für wirtschaftliche Berbände Ter Ladtedermeilier-Echuprerbash, fruder Sie Siegen, iem Franklurt a R., bette die Schleierdandiung Kduurd Sochnae im Kein-tindentdal enspelgeret, den Materialderig oder vergenernter Kerme für leine Mitglieder, die sich und truseit aber 29 Stadt- und Lauftriele eiferen verdolen. Sochige die die den Sauftriele eiferenspilichtig gemacht und eine diesberögliche Roge dem Lauftreile alfreden kolln gen den Indumerband ergebrengt. In erster Inflanz wurde der Röger abgewelen wo geson er Vereinung an das Eterlondesgericht Koln rechtzeite eingelegt botte. Rich webe ale einiadriger Berbandung ist nunmede der kläger mit seiner Kone ale einiadriger Berbandung ist nunmede der kläger mit seiner Kone ale einiadriger worden und semit seiner ließt, de kert ettliegte Echuprerband berechtigt is, die Aussperrung derm der Recht zu fennen von Sechnige rechtswirftam verhängen bezw. verlieben zu seinenen.

Menes aus aller Welt.

Gine Brardfoteftrothe im Armenhaus. Bafel. 7. Rebr. In Wotteri (Rauten St Gallen) murden unter ben Trummern bes butch Brand gerfiorten Armenhaufes bisber 20 bertoblie Leiden berrergigenen. Es werben noch funf Infalfen

Leid en berrergtzepen. Es werden noch funf Infalsen berm iht. Ein Gisenbehnunglich im Tunnel. Chateau-Thierru. 6. Febr. Gebern abend gegen to Ubr ift im Tunnel von Kontrust ein schwerer Eigenbehnunglich daturch enthanden, daß zwei Bogen tes Herie-Etzehlunger Schmillingen, in denn sich Gole entwicklitatien, nach dem Perterden der Femfer Fener singen. Der Zugwarde aum Laiten gebrocht und die Frieden prangen deraus. In diesen Augentlich licht ein Urfauberzug ans der ertrigengelebten Kichtung in ter Tuprel ein Man zählt Tote und zahlreiche Berwandete. Wermundete wurden in das hofpiele nach Chateau-Thierry übergesichten, darunter 8 mit Rehlenoxydvergestungserscheinungen. (Beite Fernnal.)

Mus unferem Leferfreife.

(Ridt verwendere Einiendungen merben meber juradgelandt, noch aufbe

Handelsteil.

Wirtschaftssorgen und Wirtschaftshoffnungen.

Von Nationalökonom Dr. Eduard Meuser.

Betrübend ist der Antblick unseren Neutigen Wirtschaft led ens. Das herritiene Geläufe unserer Volkswirtschaft, das Sich vor dem Kriese auf solita. Mussen wir verzugen? Licht es nicht Mittel und Wege, die uns dem Chabse erteißen und wieder zur Höhe emporfuhren können? Als leitender Grunisatt galt stels im Wirtschaftsleben der Volker das sogenannte Wirtschaft sonnen. Als leitender Grunisatt galt stels im Wirtschaftsleben der Volker das sogenannte Wirtschaft als prinzig bei Lichten zu erhollen wirtschaft auch zu den der Kunft in der Kenten und versiehen wirtschaft werde konnern vor allem auch seine Bitcke auf die Zukunft ichtete. Der Erfolg liegt bei uns klar zulage, in beispatios raschem Siegeslauf eroberte sich die deutsche wirtschaft ihr Feld, wir wurden eines der wolhaben vollen. Völker Jeder, Arbeiter und en, wenn es galt, gerne seinenes leh em Wohle des Ganzen unter. Und neuter Auf der einen Seite schen wir den grußen Man est ein an in der Volker Jeder von Arbeitskräften. auf den Wahnhande Geltriebe, last gänzliche Unterbirdung den Man est an Franz der eine Seite schen wir den grußen Man est als Franz der eine Seite schen wir den grußen Man est als Franz der eines Seite schen wir den grußen Man est als Franz der eine Seite schen wir den grußen Man est als Franz der eine Seite schen wir den grußen Man est als Franz der eine Seite schen wir den grußen Man est ein zu der eine Seite schen wir den grußen Man est ein zu der die Leise schen und Ednach werden der Erst der eine Seite schen Wirtschaftsleben werden schen wird der eine Seite schen Wirtschaftsleben zu der eine Seite schen wird der eine Seite schen wird der eine Seite schen wird der Seite der Seite der Seite schen wird der Seite der Seite schen werde

Industriests at nicht leben und gedeiben.

Ber iner Pevisen'turss.

W.T.R Terlin, &	Febr T	elegan	05 ****/	nereblungen für
Polland	240.00	7. MY.		the too Total
Panamark	91000	7	219.57 7	· too Keeped
Friwadan	540.75	7	241,97 %	· por Mercara
Norwages	PPR.75	1	270,75 %	
feliweis	171,75		177.07 3	* 100 Frants
Overereich-Ungara		1	00.023	· m Crims
Tuigamen			02023	· 1 türk, Pf L
Fonstantinopal			155 99 B	e 100 Percial
Helsingfors	81,25	a	81.75 B	

Di: Moraen-Musgabe umfast 14 Seiten owie bie Berlagobeilage "Bliuftrierte Rinter-Zeitung" Rr. 2.

hauptideiftletter M. hegerbork.

Berantwartlich für Leitartifel A hegerbard, für palififde Packeichten; 3 San ber, für den Unterbaltungsteil Bo Lauendorf ich den lolaier und proeinziellen lei und Mercheinal 3 B. Was, für den handt WE. ift bes hateger und Reliamen hand der bernauf.

Drud u. Berlag bei @ 6 dettenber giden halbuchtrudere in Wiesbabet.

Sprechitunde ber Schriftlettung 13 bis 1 Ube.

Mul bie (Rt 50 g 20 125 E 8 100 E 6 250 E 2 Courttre

Mr.

250 E 7 Muj 250 g 20 Eonbe

Grupp

A-D E-III J-L M-Q R-S Sp-Z A-Z F_J S K-M S N_So

Sur wird in auf ben bornitro itrafie richteted bols Am

in Men für die bes Do unter T ausweit Wir

mar 19 mit Rai Muf bie ous of t gel'a'tet Mubgiri bis gu 5

Musalei. Roblenb

2 25

Gebr Tri

1. Warenausgabe.

fuf die vom 10. bis 16. gebruar cultigen Bochenfelder (Rt. 7) ber Lebensmittelfarten werden verteilt : 50 g Margarine . . . gum Preife von 28 Bi. je 50

62 Pf. je Stad 55 Pf. je Sto. 44 Pf. je Pfo. 110 Pf. je Pfo. 35 Pf. je Pfo. 125 E Suder Conerfrant (martenfrei) . .. 1 blun Rarwifelu . . . gegen Reifdma le 1-10 Mugerbem ale Erfat fur ausfallende 4 Bfund

Rattoffeln nur an Saushaltungen, bie feine Rartoffeln eingefellert boben :

250 g Beigenmehl (ausfand.) . 3um Breife von 10 Bi. je Bib. in den Ractoffelgeichaften. " 70 Bf. je Bfo.

Conbervertellung fur Rinber im 1. und 2. 3ahre:

2. Berfaufocinteilung

Gunbbe	in den Wehgereien	in ben Buttergeichöften		
A-D E-II J-L M-Q R-So 8p-Z A-Z	Eamstag 8-01/, 91/,-11 11-12 1-2 2-3 3-4 4-41/,	Freitag 8-10 10-12 1-3 3-41/, Sainstag 8-10 10-12 12-121/		

In ben Rotonialwarengeichäften:

F_J Tonnerstag cormitt. Sp—Z Areitag nachmittag K_M Donnerstag nachmitt. A—E Samstag vormittag N—So Areitag vormittag N-So Areitag pormittag

Bicebaben, ben 9. Februar 1919. Ter Magiftrat.

Brennholzverkauf.

Sur Pebebuna des Notstandes an Brennstoffen wird in der Reit dom 3. Aebruar bis 1. Marg 1919 auf den ischtlichen Lagerpläten — Baubot: We den dernstrake Kofeplas, Tosdeimer Strake 172. Lahnkroke Wofeplas, Tosdeimer Strake 172. Lahnkroke 47. Blatter Strake 102 — ofenfertig dergerichtetes sacichmittenes und grob gefvollenes krennbols au ermäßigten Preisen, und swar der Zeutner zu 450 Mt. ab Lager, den der Bentner zu 450 Mt. ab Lager, den der Bentner zu 6.25 Mt. frei Neller, in Menaen dis zu 10 Att. audnegeben. Die Zahlung sir die zu beziehende Menae dat zwor an der Kasse des Holsamtes, Ariebrichstraße 19. Limmer Ar. 3. unter Vorlage der Brennbolsfarte und des Saushaltsausmeises zu erfolgen E 243 Wiesbaben, den 30. Januar 1919.

Hausbrand.

Im Anichtuß an die Befanntmachung vom 1. Beb-mar 1919 wird die Bemiftofimate 3 für hausbaltungen mit Ramen mit Aniangebuchstaben R—Z in Kraft gefest Mul die Merte 3 merben von den Kohlentandiern ver-nus-ait: 2 3tr. Sohlen, da-unter barf 1 3tr. Braun-to lenbrifetts fein, foweit dies ber Borrat ber Sandler

Auferbem werben auf bie Marte 3 ber Etabtifden Nuegleicheftet'e (Gladmert Mainger Strafte) aus eg ben : 1 Btr. Robbrauntohlen jum Breife von Mt. 2,80 und Rofegrieß

n 5 . Roffgrieß , Rainzer Straße. " 2.— Bahiftelle Gaswert, Mainzer Straße. " 2.— Die Robbrauntobie- fomnen auch an ber Städtilchen Musgleichefelle am Bestbabnhof in Empfang genommen werben, wenn bie Ra lung bes Betrages beim Stabtischen Roblenbeichaf ungeamt, Grabenfraft 1, erfo gte.

Wiedbaben, ben 8. Februar 1919. F 243 Der Magiftrat.

Bekanntmachung.

Dienstan, ben 11. Rebruar 1919, mittags 12 Uhr, berfteigere ich im Biandiolale Morititrake 7:

1 vollt. Schlafzimmer. Ginricktnun, bestehend aus: 2 Betistellen mit vr ma Rokbaarmatz., Baichsom. mit meise Marmorpl. u. Spicael, 2 Rachtschräntchen mit weiser Narmorplatte. 1 Spicaelschrant, zwei Robritüble. 1 Sandruckbalter und deral, webr stentlich zwangswe se aegen Barzahlung. Die Gegen-einde find auf erbalten. Die Gertieigerung sindet

Biesbaben, ben 8. Rebruar 1919. Gifert, Gerichtsvollaieber, Raifer-Ariebt.-Ring 10.

144

liefert frei Keller

Kohlen-Kontor für Ruhrkohlen Friedrich Zander Adelheidstraße 44. Adelheidstraße 44.

buchen, kurz geschn. u. gespalten, 1 2 A Zentner ab Haus . . 5.75 b. 10 Zentner frei Haus 6.25 b. 10 Zentner frei Keller 6.50

Gebr. Neugebauer, Schwalbacher Straffe 36

Trodenes Buchen Brennholz 1,00 m ig., im Baggor frei & ct. Bicob. ben Coritbot; Str. M. 4.85 (Ria, ter ca. M. 185.— Annippet (Rotten) 4.— (160.— Benget 3.20 (95.—

frifch ge atttes Bud nhots 10% billiger. Maheres Bellripftr. 11, Bigarrengefcaft.

mit meinen weltbekannten Zeichen "ERN" "ATOR" 38"

CROWN AND SWORD"

"ESSEX"

in Friedensqualität, werden von den Besatsungstruppen verlangt.

An einschlägige Geschäfte vom Lager sofort lieferbar. Fl.il

C. Friedr. Ern Wald-Rhid.

la Rasierseife! Die Seile schaumt schneeweiß, ist mild u. absolut unschädlich im Gebrauch Dutzend M. 21 - Muster M. 2. - Oskar Bemblizki. Bochum 36, Postschließfach .: 00.



Eine Anzahl Anfragen veranialit mich. bekannt zu geben, daß leb nach wie vor cinzel. Möbel, sowie kompl.

Küchen-, Wohnu. Schlafzimmer-Einrichtungen unter den sonst bei mir üblichen

Zahlungs-Erleichterungen

verkaufe. Meine Zahlungs-Bedingungen sind niedrig gehn ten.

Meine Ausstellungs raume können jeder zeit ohne Kaufzwang besichtigt werden.

Neu eingetroffen: Schreibtische

Friedrichstrasse 41.



Reines Wöbelwachs

la Friedensmare, Mattieren fomie Barfett. u. Lins Bade abruneben Morintrabe 25. Berth.

Wo Wo Wo taufe ich bie biffinften arbrauchten Mibel aft, Art. auch Derrenbute Stud 2 Mt. bei

Wilh. Müller Blacemannftr. 12 u. 14 Laben.

K. G. Z.

(1,5 qmm), auch große Posten sehr billig, sowie Isolierrohr

(11 mm) hat abzugeben N. Nauth III. Installation-Geschäft.

Eb rsheim. Nah. Mainz, Nackstr. 49. Telephon 1251.

Lebertran-Emulion aroke Rlaife 1.75. Spiel nann Nacht., Schornboriffrage 12,

Die Bahlen gur Nationalversammlung und gur Landesversammlung find vorüber.

Best ift es Beit, uns gufammenguichliegen und une mit all' ben Fragen gu beichaftigen, über bie wir in Bufunft gu beschließen haben werben. Bir wollen uns flar werben und uns unterrichten, bamit nicht viele von uns wieber mehr ober weniger ratios fommenben Bahlen gegenüberfteben.

Bir wollen uns nicht politifch absonbern, fonbern in treuem, forbernbem gufammenwirfen mit ben Mannern an die Aufgaben bes Tages, an ben Reuauftau unferes Staates berangeben. Mit ben Mannern gemeinfam wollen wir erwagen und handeln. Aber wir wollen auch gefondert gufammenlommen, um uns Frauen befonders naheliegende Fragen erortern und beraten ju tonnen.

Bir wollen an bem Guten, Tuchtigen uns übertommener Ginrichtungen mit ftarfen handen festhalten und ebenfo mit offenen Augen unfere gange Rraft fur jeden aufbauenden Fortidritt einfegen, fur alles, mas fich an gefunder, junger Rraft im gangen Bolle ruhrt.

Grauen affer Stanbe, fo verschieben bie Musb lbung und Erziehung fein mag, bie jungfte handarbeiterin wie die geiftig Schaffende, jede ift und gleich herglich willfommen, fofern fie ehrlich und vorbehaltlos bas Bohl und Befte bes gangen Bolles erftrebt.

Bebe Frau, die in biefem Ginne gu uns gehort, ichließe fich mit uns gufammen gum Raten und Taten, jum Bohle nicht irgend einer Rlaffe, fonbern jum Bohle bes gangen Boltes.

Der Franenausschuß der Deutschnationalen Vollspartei.

Die Borfipenbe : Th. Rudorff.

Die Gefcaftsftelle ber Deutschnationalen Boltspartel befinbet fich im "Landsberg". Bafnergaile 4/6. 1. Stod, neben Grich Stephan. Dort Austungt und Sprechitunde jeden Montag und Donnerstag von 1/25 bis 1/27 Uhr.



Wohnungs= und Laden . Einrichtungen

fertigen in einfachfter wie reichfter Ausführung,

Rüchen

in amerit. Riefern (Bitich vine) in folib. Arbeit vorratig

Karl Blumer & Sohn

Berfitten f. Innenausbau, Dobel- u. Labeneinrichtungen Totheimer Etrage 61. - Be n'pr. 113.

per Zentper frei Haus 6.50 Mk. Lieferung sofort

J. Schwibinger

Goebenstr. 14.

Rolläden

werben fachm. noch mit Friedens . Durchgieb gurten repariert

___Türschließer-Reparaturen = 21. & S. Rehwinfel, Edlo ere

Mibrechtftraße 10

Telephon 3510.

Wiesbaden: Kirchgasse, Sche Gaulbrunnenstr.

Große Auswahl in Herren-, Jüngl.- u. Knoben-Kleidung # Konfirmanden-Anzüge. #

Werkstatt für Umänderungen u. Instandsetzung Maß-Antertigung.

geschni ten Mk. 5.50 ab Platz neben u. gehackt Mk. 5.50 Residenztheater Ans Haus geliefert Mk. 6.-Ungehackt pro Zentner 40 Pfennig weniger.

Bei größeren Mengen Spezialofferte.

Holzhandlung M. Reich

Bestellungen beim Portler Hotel Nonnen! of abzugeben

Welle tzs raße 26.

Bleichstrate 11.

Geschiftshous 11 Bleichstraße 11 ist wieder geöffnet. Mache bet annt, daß Leterschiehwaren eingetroffen sind. Dieselben konne. cegen Bezugsschein sofort gekauft werden.

Buchen-Brennhol3 troden, fury geichnitten Ungundeholy tannen, fein gefpa ten, truden, au billigften Preifen Bilb. Bohmann, Cebanftrafe 5. Telephon 946,

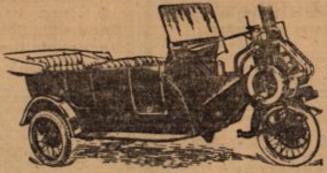
HeinrichBrodtSöhne

Oranienstr. 24. - Telefon 6576 Für den Umzug empfehlen: Einrichten und Umarbeiten von Beleuchtungskörpern Fachmannischer Rat jederzeit

Empfehle mich im

Anfertigen feiner Kerrengarderobe, owie wenden umarbeiten von Militärsachen.

H. Pastorek, Schneider, Faulbrunnenstr. 10 IL.



Interessenten Probefahrten gern gestattet.

selt Jahren vorzüglich bewährt -Kleinauto - kein Cha iffeur nötig - viel billiger als Pferd-fuhrwerk - für Aerzte, Private, Hotels, Kauff-ute, Warenhauser usw.

Vertreter für Hessen und Hessen-Nassau Louis Pfeil, Ingenieur, Luisenstr.

Ausstellungslager u. Reparaturwerkstätte

Friedrichstrasse 44 :: Telephon 6201. Friedensware, sofort lieferbar, billige Preise, Kaffee-Restaurant

Waldeck

am Ausgung der Albrecht-Durer-Anlagen u. an der Anretralle.

Kaffee, Kuchen, Tee, = Wein =

Mittag- und Abendessen Belegte Brote geg Brotin

6 ejangbücher alle Edutartitet bill. Carl J. Lang 35 Bleichftrage 25, Ede Waltamftrage. Unpermuftlide

Arbeitechofen II. Joppen (fein Bapier) tu vert. 06. (Ger Gebient Schlieblach 121.

Nähgarn marten'rei, vrima Qual, Bort 3. Lang, Bleichftr. 35. Ede Watramftr.

Mähgarn marfenfiet, prima Cual. Carl Clare, Pabribofitrane 10. 4 4 Mir. Aleiderftoff u i re nwoll Aleid bill au berfaufen, Sucis, Sedan-fitake 7, Bob, 3 linfs.

= 3ujak - Geife =

einnetroffen Simmermann.

Marmelade

Defe frifd eingetreifen Donnalm . 3 90 Etell, Leber smittel:

perfora burch Galten von veriora, burch Sallen von Geilingel. Lied., Schwern y Raminch Man verlange jebt ichim illustr. Gratio-Breieliste über aerfeab. Bralle, Auchtgeräte, Brui. Ifen, Maichinen a ipt tterlet, Berfieinern p Anochen an Arafthutter. Ceitägel. hol. i. Wergentbeim 53.

Aus d. Jeidezurüd Umsfine, Transporte aller Mrt ip. unter Garantie

Pohntutidierei Botidi, Gerberftrafte 33. 8. Bart. Uebernehme Fahrten

Lastauto

wie Ausfahr. b. Baannns mi fonn, Tronsborte für Stod- a Landbreis Wies-beden Ratus, Docht u. Meinaau Treis Beitel, werden foraisten und pünttlich ausgefichtt Abelf Schäfer. Bierftadt, Blumenftr 13.

Etadt: Umzüge Berntransporte. Baacon. ensiadung merden unter Marantie beitens beiornt. Midel. Renoufte 22, oth 1 linfs,

Transporte rech Rainy, Edwelbech Bloreteim, Cattereteim Ridreteim, Loty, Sete, Lobten Leiorg bill. Edumann, ocibitr. 19. kostenlos befördert. D. 1 €1. r.

Umzüge lowie Transporte

ron einieln Dobein befuent billia Reiebeid Daufer.

Midlerftrafe 13. Rots, Arblien. Rots, Gerick ab Glasmert in Saden u loien Ruhren beierat prompt u. billig. Bridgel, Neugane 22, D. 1 L.

Roble und Rots merben bill a urfabren. Chem, Ablerfrente 33, B. Singer-Rabmatdinen

reparicet alle Soueme Meantieren im Sausi Ab Rumpt, Saalgaffe 10.

Echloffer

fern das Kachieben und Men von Roblen. Speites u Laftanfein m Candiferreb, fom Repar pon Echoner u in Echlofferen Kah Gebauft, 5. 1 21. Chernastd

Topie jum tepurieren m noch eintenomm, and neue Biben Butt gent. 13 Belleinitrafie 13. Bitte gen auch Re, achten!

Restaurant: Kaffee: Elgene Konditorei Täglich von 4-6 Uhr und 7-10 Uhr:

Feine Künstler-Konzerte. Kapellmeister u. Violin-Virtuose Casella

Vorzüglicher Mittags- u. Abendtisch à 4 Mk.

Frühstück-platten von Mk. 2.— an. Reiche Auswahl in Torten und Kuchen. I Kännehen Bohnenkaffee mit Mich u. Zueker einschließlich I Stück Torte nach Wahl Mk. 2.

Mainzer Aktienbier hell p. Gl. 40 Pf. München. Pschorrbräu p. Gl. 50 Pf. Nur naturreine Flaschen- und Ausschankweine eigener Kellerei.

91010101010101010101010101010101010

Wilhelmstraße 30. Täglich 71/2 Uhr: Infime

ünsfler, △ bende

Nelly v. Manovarda · Pirchhol Dodo Daalen Amélie Berga Gustav Jacoby Karl Eggers-Dechen u. a. m. Kapelle de Poli.

&101101010101010101010101010101010

Rheingold

Stiftstraße 18. Stifftstraße 18. Vornehmstes und altestes Familien-Kabaret und Tanzpalast Wiesbadens.

Taglich abends Intime Künstler - Spiele. 71/2 Uhr:

Allee Wagner, die bekannte u. beliebte Operadiva. Lo te Dernburg, || Fritz Roberti, Vortrags-Soubrette. Grete Ern-t.

minische Tanze. Sangerin zur Laute.
Sketch- Gastspiel: Georg May: "Der Konig des
Boudoirs" "Le roi du boudoir" v. Hch. Kamnitzer.
Operetten-Schlager: "Die tolle Komtesse" "Der Graf von Luxemburg" Georg May, Lotte Der sowie große Ellte-Konzerte. Lotte Dernburg.

Sonntags: 2 Künstler-Spiele, nachm. 31/2, abends 71/2 Uhr. Wocheniags: Tacl 5 Uhr: Tee mit Elite-Konzert. Eintritt frei.

Meinen werten Gästen teile hierdurch mit, daß ab Mittwoch, den 5. Februar allabendlich von 7.30 bis 8.30 alle 10 Minuten ab Kaiser-Friedrich-Platz "Kurhaus" ein Auto verkehrt, welches meine werten Gäste

Rheingold-Künsflerspielen

Um gefl. Benutzung ersucht höfl. Die Direktion der

Rheingold-Künstlerspiele Stiftstraße 18.

Erkennungszeichen: Gelbes Auto.



Allein-Erstaufführung!

Der Schuldbeweis!

(Schuldlos geschieden.) Und die Liebe verzeihet alles

. und vergißt das Böse Ein hervorragendes Gesellschafts - Drama aus der vornehmen Welt.

Hauptdarsteller: 4 Akte! Erstklassige nordische Künstler.

Lola, die Schlangentänzerin. Restendes Lustspiel in 3 Akten mit -:- MANNI ZIENER -:-Bumkes erster und letzter Ritt. elephon Odeon-Theater harehgassi

Frstklassige Lichtspiele.

Erst-Aufführung. Ein Gottesgericht.

Drama in 1 Vorspiel und 3 Akten mit Bruno Eichgrün und Claire Hayn.

-:- Tiday-Taday -:-

Lustspiel in 2 Akten mit

Ernst Matray und Katta Sterna. Unverhofffe Wirkung. Humor.

Serbisches Grenzgebiet. Naturaufn

Telef. 140. Rabe Rochbrunnen. Erftunfführung!

Leontine Kühnberg

Die lette Liebesnacht der Inge Tolmein. De Tragobie einer ichonen Grau. 4 Atte.

:: Ansermanites Beibrogramm. :: Anfang 4 Uhr, Conntags 3 ithr. Enbe 10 Uhr.

Withelmftrage 8. Teief. 140. Salteftelle Rheinftr. :: Erft . Aufführung ::

"Arme Lena". Der Moman einer tleinen Battett-Ratte, 4 Mite. In ber Dauptrolle: "Reifel Cria".

Mibert Bautig in bem iibelen Schwant :: Mit Rat und Tat ::

Anfang 4 Uhr, Conntage 3 Uhr. Enbe 10 Uhr.

Größ modern. Theater Kircheasse 72 Lichtspielanus Theater Teleph. 6137.

Erstaufführung! Peer Gynt, II. Teil Peer Gynt's Wanderjahre und Tod.

Drama in 4 Akten, von

Henrik Ibsen.

Die Handlung dieses monumentalen, groß angelegten Filmwerks spielt an der Kuste von Marokko, in der Wüste Sahara, im Tollhaus zu Kairo und auf hoher See.

So 'n kleiner Schwerenöter. Lustspiel in 2 Akten.

....................

Kammer-Lichtspiele Infime Lichtspielbühne

Roman in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

FERN ANDRA.

Sein Pralineechen. Lustspiel in 2 Akten.

vornehmes Buntes Theater Ab 1. Februar 1919, allabendlich 71/2 Uhr:

Der größte Schlager d. Saison! Der lokale Burlesken-Scherz Hoher Besuch

unter Mitwirkung Wiesbadener Originale wie:

De Diedeberger Keim, die Lumpenrosa, de lange Salz usw. Ferner:

Der bedeutendste Dressur-Akt aller Zellen :: SMARAGDAS ::

Zoologischer Garten auf der Bühne sowie eine Kette auserlesener Kunstkrüfte.

Sonntags 3 Vorstellungen.

Lichtspielhaus Westend Wellritzstr. 6.

Heute bestimmt der große Fern Andra-Schlager Frühlingsstürme im Herbst des Lebens.

Spannender und fesselnder Roman einer großen Liebe in 5 Akten. Fern Andra sowie tolles Lustspiel

Ab Dienstag: Harry Higgs.

Detektivschlager in 4 Akton. Voranzeige:

Kaffee Ritter

Unter den Eichen.

Sonntag nadmittag

Eintritt frei!

Eintritt frei!

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN WIESBAD, GES, FOR BILDENDE KUNST.

FEBRUAR - MÄRZ SONDER-AUSSTELLUNG

JOSEF ${f EBERZ}$ GEMÄLDE

GRAPHIK FOR NEUES MUSEUM

TAGLICH VON 9-1 CHR

ZEICHNUNGEN

Rodbrunnen-Romerte

Sonntag, 9. Februar. Vormittage 11.30 Uhr: Konzeri der Kapelle Paul Freudenberg in der Kochbrunnen-Trinkhalle

in der Kochbrunnen.

1. Chorsi.

2. Ouvertüre zur Oper -Zar und Zimmermann- von Lertzing.

3. Walzer aus der Operette Försterchristels v. Jarna.

4. Frühlingslied von Mendelssohn.

5. Pantazie aus illänsel und Gretel- von Humperdinck.

6. Adierflug, Marret. von Hankenburg.

Sturbaus-Ronzerte

Atennements-Konzerta. Stadt. Kurorchester Lestung: 11. Jrmer, stådt. hurkspellmeister.

Nachmittags 4 Uhrs

Nachmittags 4 Uhr:
Onvertifier zur Oper Nebneadnezare von G. Verdi.
Ein Frühlingstraum, Idylle
von W. Herfurth.
Prolog aus der Oper DeRajazzo- von Leonesvallo.
II. ungarische Rhapsodie
von F. Liszt.
Ouvertüre zur Oper «Ruryanthe» von G. M. v. Weber.
Letzter Frühling von Gring.
Fantasie z. d. Oper Trihut
von Zamora- von Gounod.

Abends & Uhr:

Abenda & Uhr:

1. Ouvertüre zur Op. -Rienzivon R. Wagner.

2. Geode Polonkse in B-dur von F. Lisat.

3. Faust-Pantanie für Violine mit Orchester von P. de Sarasate.

Konnertmeister W. Wolf.

4. s) Nordisches Wiegenlad, b)Trautes Dämmerstündehen von O. Köhler.

5. Ouvertüre zu -Richard III.-von R. Volkmann.

6. Fantasie aus der Oper-Carmen. von G. Ikret.

Montag. 10. Februar. Abonnements-Konzerta, bildt. hurorchester.

Nachmittage 4 Uhr:

Nachmittags 4 Uhr:
Onvertüre zur Oper - Indravon F. v. Fletow.
Saltarelle von Ch. Gouned.
Chor der Friedenshoten aus- Klenais von R. Wagner.
- Ein Rob. Schumann-Album
von A. Schreiner.
- Adagte von F. Brosende.
- Potpourri zus der Operette
- Schwarzwaldmädels von
A. Jessel.
- Einzug der Gäste auf der
Wartburg aus - Tannhäuservon R. Wagner.

- Absoda s. Ehr.

Abends a Uhr. Ouvertore au «Loreley» von W. Wallace. Zwei Mutive aus der Oper «Benvennte Cellini» von H. Birriog.

II. Brriser.
Adagio aus der Sonste pathétique von Beethoven Dus Erwachen des Lösen.
Capri e von A. v. Kontakt.
Ouvertürez. Des Wanderere Ziel- von F. v. Supps.
Les Patineurs, Walter von E. Waldteufel.
Für Herr und Gemöt. Por

Für Herz und Gemüt, Pot-pourri von C. Komzák.

Ineater

Raff. Landes. Theater Conntog & Arbruat. 34. Borfreilung Abonnement A Bir Ciarbaofürftin.

Operette in bies Alten. pon C. Mainda.
Afrik Leop. Worns A. Edrens
Unblite, I. Arms Worns Andre Konnath, berde John. Wan hans
Konnefie Lindi. Willier Kruhgl
Graf Nanchianu. B. herrmann
Hilber Garesen. Warns Krumme
on Nohmsborff. Guidan Edwish
non sterefes. Danis Berning
Was Grave, Beijde, G. rehrmann
Graftin Licherus. Umalie Gläre
Baronin Cloner. h. Sal mann
u. Merd
u. Kerd W. Mandre
d. Berrönin Navo. A. Bernal Sperennt Rava & Condren liere All.

Gmte

He

1917c

Rofe Großen Beta Großen Salla | Trube Reliande fith, Notar . Joief Gerbatti Bidla Eberfellner Aboll Sing Ein Groom Ernd Suichard Let Japennerprimas D. Genk Ein Lafat . Ronrad Fran Ruitfel Beitung M. Rother, Antana L

Montog tu, gebruat, 26. Boritellung Abannement C Die verlotene Erchter.

Luftwiel in biet Antjugen ode Enduch Guiba. Kudwa Julda

M. Kornemann Rida Andriant

K. Kornemann Kitdar Ednem

Andremann Kitdar Ednem

Kodine, deh Fran M. Sudn

Keila, ihre Locher H. Kennert

K. D. Lips Bernd, hermann

Kiettal, Kontsamu. M. Steinbol

Fran henntus D. D. pamen

Margot Linand L. Rinan

Mie Seder M. Erraland

D. Edmertau M. Topusidmun

Mie Seder M. Erraland

D. Edmertau M. Topusidmun

Holle i thre Kiarta tlari

herta Löchter. Kanlar ven

hinteling Guide Vehrmann

Fran Rindeling Jr. Wellbol

Minteling Janusmädden E. Kulles

Em hotelbirettor Guid. Ednah

Em hotelbirettor Andre Guid.

Em hotelbirettor Andre

Em hotelbirettor

Minteling Tilled Plantad

Em hotelbirettor

Minteling Lind

Em hotelbirettor

Minteling Lind

Minteling Minteling

Minteling Lind

Minteling Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteling

Minteli

Biefideng. Theater. Conntag 3. Februar.

Anfang 6 30. Enbe geg. 9.15 lib

Sodm. 3 Hbr. Dathe Breife. Die Wittoe von Cobeind. Die Geidnichte eines guittmeit in 4 Etten von 3. Bugbab Dioral.

Rombbie in 3 fitten u. 2. Thams Beermann Kentner C. baust ums Beermann, kentner Jrun hebung die Berden beider En toolter Gon toolter Goldand . C. Lange-Libbert Bolland . C. Lange-Libbert Bolland . G. Lange-Libbert Blates Bolland i It. danier Jahrer die Andere Angelt Tr. danier Juliett. hans Jieff Arts Ludder . J. C. Farre Art. Roch-trinchers 18. Ludd Brede L. G. Land British de Bauteville . Ch. c. beid de Pauteville . Egnes hamming den Edmertan Jeso. Beide be hauteville . Egnes hamming den Edmertan . Jeso. Beide Beste, Jimmermadeh A. Bernard in Edmynnam . Arth. herbard luner Urbindsenner.
Undang 7. Gende nach 2 Upt.

Bonnog, 10. Aedernar.

Pie fünt Franklurett. nn Rentner D. bugi eermann jeme Fran hedmig 3 Bende

Die fünf Grantfürtet. Luitipiel in a Aften pon d. Mögli

Frau Gubula . Andrer-fin ibre Coune di Jatob Charlotte

Tie Juritin . Holma 2 Jeberenberg . h. herbert 200 Arau d. El. Georges Chie i Varon Seulber . gerrin, A skabnersent flüel . Carl Gl. Rammerbener . Jrin der hofpmelter Boet . Carl Gl. Rola 1 vm haufe der M. L'ischen . Jr. Gudula E. M. L'ischen . Jr. Gudula E. M. Enjang I, Ende nach b

Ferti

Gu

Z

By Bu

Restaurant Konditorei

chlager

lens.

rollen

heater

irftin.

Erchter.

eafer.

albe threft.

Spheins

Bubbah

bemar.

ffürter.

bruat.

ı.

Toglich 4-61/, and 71/2-10 Uhr: Sountage ab 31/2 Uhr:

Vornehme erstklassige Familien-Ronzerte. Kapellmeister Fried König.

Souper zu Mk. 5

Hrtischocken-Suppe Gedämpfle Ochsenrippe mil Spätzle. Mil Maraschino - Reis, Eis oder Torle
Mh. 1.- mehr.

Ferner: Reichhaltige Speisenkarte. Prima Weine und Biere.

Commission of the Commission o

Conntag ab 4 Uhr: Grokes Konzert ber 10 Mann fterten Rapelle.

Onte Ruche. - Ruimbacher und & icobabener Bier 3nh. 6ig. Biuff.

(Wintergarten)

Heute Sonntag, den 9. Februar 1919, nachmittags 3 Uhr:

Großes Kaffee-Konzerf

Ausgeführt vom

Tulpenstiel-Urchester.

NB. Nur frühes kommen sichert Platz.



Heute von to Uhr fruh bis abends 10 Uhr

Rindsgulasch

mit Kartoffeln oder Nudeln.

1917er Elaschenwein im Glas (inkl. Steuer) 2.20 M. Munchner Art (dunkel) 1/m Ltr. 35 Pf. Sälchen mit Billard eröffnet.

5 Grabenstraße 5.

Wein-Restaurant

Spiegelgasse 5.

Fernruf 6267.

Fernruf 6267

Mittagstisch von 12—3 Uhr von Mk. 3.50 an.

Fertige Platten vor und nach den Theatern. Frühstückstisch zu kleinen Preisen.

Gut gepflegte naturreine Flaschen-Weine. ff. Weine im Ausschank.

Waldners Bierstube

Muckerhöhle

Goldgasse 21.

Gut gehelzt, gut essen, gut trinken.

Gehrüder Wagemann Schöfferhof Mainz Großbierbrauerei

Erfurier Hof Schwalb. Str. 21. Empfehle 1918er Ober-Ingelh. Ausschankwein

1/2 Schoppen 1.20 Mk sowie 1917er Ober-I gelheimer, prima Qual.

1/1 Schoppen 2 .- Mk.

H. Nürnberg Ww.



Spez.-Ausschank der Pscherrbrauerei München

Mittag- und Abendtisch (im Abennement Mk. 3.50). Täglich von 7-10 Uhrs

Sonntag von 4 Uhr ab:

Kaffee-Konzert. Reichhaltiges Konditorei-Büfett.

Bayr. Bierhalle Adolfstrasse 3. Bayr. Bier

Glas 40 Pfg.

Flaschenhler in Original-Brauerei-Abfüllung

Restaurant 3. Bürgerhos

Michelsberg 28 :: Fernruf 4819 emplichit gutburgerlichen Mittag- und Abendtifd

= Frantfurter Benrich. Brau, bell === Autmbader, buntet :: Weine im 6 as und in Glafchen Echones Retenzimmer m. Riavier. Bittarb - Regelbahn.

ab Lahnstraße 3/4 Stunde.

Habe mich als

Spezialarzt

Haut- und Blasenleiden

hier niedergelassen. Röntgen- und Lichtbehandlung.

Wilhelmstrasse 42, I. Sprechstunden (einschliessl. Kassenpraxis): 9-12 und 2-4 Uhr.

Dr. med. R. Werner.

Jd habe meine Graxis porläufig

Bahnhotstrasse 6. 1

Sprechslunden 8-9, 21/4-41/4. Sonnlogs 9-10.

Dr. Gackenheim prakt. Arzt.

Ich habe unter Nr. 3552 Amt Wiesbaden Fernsprecher-Anschluß erhalten. Mein Fernsprecher ist freigegeben.

Dr. med. vet Karl Kahn Tierarzt

(Dr. Bock Nachfolger)

Wieshaden, Morlizstr. 21. Sprechstunde 2-31/2 Uhr

stets auf Lager.

Durch eigene Ansertigung preiswert.

Joh. Kühn, Goldschmiedemeister Langgasse 42 (im Hotel Adler). 170

ein Firmenschild bestellen, fragen Sie bitte bei mir nach Art und Preis!

Verwendung nur gar echten Ma erials. :

Mehler, Bismarckring

Lackschrift und Plakat-Atelier. Stets Gelegenheit-käufe in Firmenschildern

für jeden Geschäftszweiz.

werden gewaschen, gestärkt u. gespannt. Neueste Einrichtung. -:- Tadel ose Ausführung. Dampf-Wasch-Anstalt C. Schmidt, Röderstraße 24.

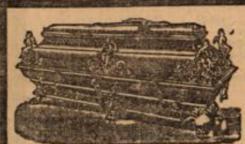
Nach Raumung des Lazaretts und Wiederherstellung des Hauses habe

Chirurgisch-orthopädische Privatklinik Sanatorium Dr. Guradze, Mainzer Straße 3

(Aufnahme von Patienten zur klinischen und operativen Behandlung). Das damit verbundene ambulante Institut für Medico-Mechanik, Heilgymnastik, Massage u. physikalische Heilmethoden, Röntgendiagnostik etc. ist wechenlags geoffnet von morge is 8 Uhr bis nachmittags 5 Uhr. — Orthopädische Werkstätte zur Anfertigung aller kunstlichen Glieder, Apparate, Schienen, Einlagen und Bandagen.

Aerztliche Sprechzeit: Wochentags vorm. von 11 bis 121/2 Uhr nuchm. von 31/2 bis 41/2 Uhr.

Sanitaterat Dr. Guradze, Spezialarzt für Chirurgie u Orthopadie.



Bestattungs-Institut

47 Bleichftrage 47, Dotheimer Etr. 114.

Großes Lager in Solg- und Metalifargen gn bitligften Breifen.

Kevaraturen

an Defen und Derben. Echloffern und Turen preismerte Reuanfertia. aller Edilofferarbeiten, Schloneret we wer,

28 Rariftrabe 28. Initallacions-ucversen

in Licht Krait, Schellen. Feleubon. Base u Moner. Inlanen m ausneinbrt v Deinze, Ableefte, 11, 6, 2.

— Teleubon 2122

Reuladierungen ten Möbeln affer firt mit la Friebenstaden beforat la Friedensladen beforat bei andemellen, Breifen Josep Jed Am Römer-tor 2. Werfft.: Franten-ftrake 13. Nome auch brauchbare ausranaterte Röbel in Rabluna

Buder n. Reitidriften aum Einbinden b. Brioat werben angenommen von Pricasbeidadigt. Raberes Scharnborifitt, 11, 0, 11,

Beriette Schneiberin empi, fich im Reugnicetig, u Umorbeiten famtlicher Damen Garberobe, Warg, dobn, Airchooffe 51, 2 r.

Gegr. 1865. Tel. 265. Beerdigungs. Unftalten Friede .. Pietā

Adolf Limbarth Gr. Lager in all. Arten

Holz- und Metall-Gärgen gu reellen Breifen.

Eigene Leichen-Bagen und Arangwagen. Lieferant bee Bereine für Generbestattung Bereine,

Gtandesamt Wiesbaden

Eterbefälle. appe 23.

Gasgefüllte Lampen

Luisenstraße 44, neben flesidenz-Theater. Telephon 747. Flack,

> Ferdinand Schwyter Adela Schwijter geb. Ott Vermählle

Wiesbaden, den 8. Februar 1919.

Statt Karlen.

Thre Dermählung beehren sich anzuzeigen

Fians Keiles Alice Keiles geb. namburger

9. Gebruar 1919.

Statt Karten.

Paul Lehmann Anna Lehmann geb. Mager Vermählle.

Wiesbaden, den 8. Febr. 1919. Hallgarter Str. 6.

Ihre vollzogene Vermählung zeigen an

Hans Obernberger Minna Obernberger geb. Gemmer

Wiesbaden.

Oranienstr. 15.

Unfer beiggeliebtes Enfelden und Richtden Elschen Rughart

am 28. Nanuar in Duficidorf im garten Allter von 4 3ahren ploplich und unerwartet berichieben.

In tiefem Schmers: Witte Glife Bonnemann. Blesbaben, Rteiftftr. 8.

heute entichlief nach langem, mit Gebulb ertragenem Leiben unfer geliebter Bater, Ediviegervater und Grofpater

Herr Sally Klebe

aus Hersfeld

im 50. Lebensjahre.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Ina Rlebe.

Wiedbaben, ben 6. Februar 1919

Die Beftattung finbet am Montag, ben 10. Februar, um 11 Uhr, pon ber Leichenhalle ber altifraelitiichen Auftusgemeinbe aus fatt.

Blumen und Ronbolengbefuche bantenb verbeten.



Um unsere Arbeitskräfte zu beschäftigen, :: übernehmen wir die Ansertigung ::

Damenwäsche

Braufaussfaffungen

:: auch aus zugegebenen Stoffen. ::

Nassauische Leinen-Industrie

J. M. Baum.

Brima Daner-Bafferien

Toichenl. & 1.85, Bieber-rf m. Nabatt, tgl. iriich ntr., empf. Comm chau, ver.-Geichäft i. Eleftro-chait, Schwald. Str. 44. 21. 1180 augelaffen.

Glasfirmenschilder, Glastürschilder, Glastischplatten. Glasschränke, Glastheken, Glasstangen. Möbelspiegel, Installationssp'egel,

Karl Riesner,

Schaufenstergestelle

Glasschleiferei uud Schi dermalerei Mainzer Straße 78 Telephon 4130.

Schnürriemen

n auter Cual. Aurton Sistem 40 Ki Nagel in all Gr. Creme 45 Ki. Crbal 70 Ki bt. Leder-lett 30 Ki. Gin eaciob en 50 Ki humbiobien 250. Bi finite on en Bi , cher Cobienidon B Bi , chinatae i forb Schibe ar file Winter bei Renrad Briff.
27 Cell munbftrafte 27.



Bahnhofstrasse 6. Fernsyr. 59 n. 6223. Möbeltransporte von u. nach allen Plätzen. Umzüge in der Stadt.

Grosse moderne Möbellagerhäuser.

Ubersiedelungen

von und nach dem linksrheinischen Gebiet sowie innerhalb der Brückenköpfe

Mainz—Coblenz—Köln werden mittels Patent-Möbelwagen ohne Umladung unter Garantie ausgeführt

Wiesbadener Transport - Gesellschaft Friedrich Zander jr. & Co. Adelheidstrusse 11

Filz - Einlegesohlen Nr. 36-46, besonders Lillig, das Paar Mk. 1.50. Drogerie Backe, Taunusstr. 5



Gesetzlich geschülzt u. Nr. 641531. Aerzt ich mpfohlen.

ezialfaçons für starke und für schlanks Higuren. nur Friedensmaterialien, grosse Auswahl bester Stoffe etc.

Tadellose Figur — Abnahms von Leib und Hüften. — Kein Hochrutschen. . Kein Früsteln über den Rücken. Freillegen des Marens. - Nur rostfreles Material.

Carl Goldstein,

Web organs 18. Auproben obne Kanfawang. - Teleph. 60%. Nähseide Rocklitzen seid. Bänder Conrad Vulpius

Markistr., Ecke Neugasse.

besonders preiswerf =

MÖBELFABRIK MARTIN JOURDAN MAINZ, Johannisffr. 12/14.

Adıfung für Damen!

H. Schulz, Feinmech. Kl. Schwalbacherstr. 14. Gr. Burgstr. 9, III.

Probeparfums Deutsche Blumen Edelplieder

II. 1.73, Meliotron

Tera Violetta Wundervellchen

(Albersheim

Wiesbaden. Withelmstrasse 38. Fernspr. 3007.

aller Art

werden von fachmannischer Hand gut und preiswert nach den neuesten Modellen umgearbeitet.

auf häl

An

efenfer

Sorgii,

Menten

Durch langjahrige Tätigkeit bei der Firma J. BACHARACH sind wir in der Lage den größten und verwöhntesten Ansprüchen gerecht zu werden.

Geschwister Betz

Telephon 6534,









Gegründet 1842.

Spedition.

Rollfuhrwerk. Lagerung. Versicherung. Gepäckbeförderung. Inkasso.

Möbeltransporte

unter Garantie innerhalb des besetzten Gebietes und von allen Plätzen Deutschlands. Erfahrene Packmeister zur Begleitung der Transporte.

Stadtumzüge.

Verpackungen.

Automobil Last Betrieb

Lagerung

von ganzen Wohnungs - Einrichtungen im "Wiesbadener Möbelheim". Safes. - Sicherheitskabinen. 800) qm Lagerfläche.

Reisebüro: Kaiser-Friedrich-Platz 2.

Amtl. Fahrkartenausgabe ohne Verkaufsgebühr. Gepäckabfertigung. Reisegepäck-Versicherung.

Telephon 242 und 2376u. direkte Verbindung durch eig. Telephonzentrale.

Hauptbüro: Nikolasstraße 5. Telephon 12 - 115 - 124 - 242 - 2376 - 6611.



Eingetroffen:

Eine Laduna

friftallhell, neue Mufter und Formen.

Große Auswahl in

Salat. u. Rompottichüffeln, Butter. u. Marmelade. dofen, 'Buder. u. Fruchtschalen, Rompott-Tellern, Bein. Bier., Litor. und Bafferglafern.

Eine Ladung Tonkochgeschirt

Garantie für jedes Stud.

:: Bester Ersat für Emaille-Geschirre! ::

Man besichtige die Ausstellung!

Ede Rirchgaffe

dietschmann?

Wieder eingetroffen

die anerkannt vorzügliche

Kaninleberpaste

4

en

e'swert

Firma

größten

verden.

6534

ng.

Ge-

ids. g

de

im

ufs.

ck-

rale.

₹

der herrliche Brotaufstrich, die sehr schmackhaft zubereitete

Kaninfleischsülze in Aspitz.

Fischhaus Johann Wolter 12 Ellenbogengasse 12 Fernsprecher 453 wieder freigegeben.

modern, grosse Auswahl, billigsto Preise. Luisenstrasse 44 neben Residenztheater. 169

Versidiern Sie

Ihr Reisegepäck gegen Diebstahl, Verlust usw, auf der Bahn, im Hotel usw. Polizen sofort erhältlich im Reiseburo Born u. Schottenfels Hotel Nassauer Hof Tele on C80 Alleinige Vorverkaufsst. d. Nass. Landestheaters.

Lopfwaschen

n - Ondulleren - Manicure Vorteihalteste Abounements Ansertigung aller Haararbeiten, auch von ausgek. Haar.

H. Giersch. Goldgasse 19 Ecke Langgasse Reines trodenes Buchenscheitholz

efenfertig fann wieder in jeder Menge geliefert werden b 5 3tr. 6.50 Mt. frei Seller. Grogabnehmer gorin totales

A. Miller, Main erftr. 65. Tel. 816. Bestellungen nimmt auch entgegen: Blumen, eich 't Benten, Ede Moright, u. Abetheibstr. Tel. 65 1

fucht fich an einer

erittl. Weingroßhandlung

tatig ober ftill, mit größerem Rabital in jeber beliebigen gohe ju betitligen, event. Rauf. Ausführliche Angebote unter P. 6295 an D. Freng, Ann.-Exped., Maing. F12

la Brafte, fucht P. Ceiffe, Weberra'le 3

Rautabat

eingetroffen. Rudolf Stallen.

Ba'nho ftr. 4 Ri chg. 51.

Umzüge lowie Transporte

rom einseln Möbeln be-Friedrich Häuser, Ableritrafte 13.

Umzüge

lowie Transporte e ngeinen Wöbeln, Reifer, Soly u. Rollen be orgen Il und bilig.

Git oten grine Mab'er Mur Mittelfiraje 3 on ber Langgaff

Hauben-Stück 1.30 Mk.

Dette, Michelsherg 6.

Starte Eimer Philippsberaftrage 33.

6tandesamt Wiesbaden

Eterbefälle.

Aebruar: Rentn Rimpel, 38 Jahr Salem in Raneiften Binde Einle Juche geb 87 3. – 8.: Privarie Riehm, 72 3.: Bauro Milao Schell, 72 3. erin Anguite Mondel

Vom 12. Februar an harte meine Spr ehstunden vormi tugs 9-10 Lanzstr. 14 nachmittags 31/2-5 Bismarkring 30.

Dr. Erbach.

Aft bie Beweife herricher Teilnahme und bie Rrangipenben, lowie herrn Bfarier Dr. Schloffer für bie troftreichen Worte beim Beimannge unferer lieben Entichla enen fagen auf biefem Wege innigften Dant

Familien Saeberle und Soffarth.

Freitag abend entschlief sanft unser lieber Vater, Großvater und Urgroßvater

Salomon Katzenstein

im 94. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 10. Februar 1919. Rheinstraße 91.

Die Beerdigung findet am Donners'ag vorm'ttag 11 Uhr von der Leichenhalle des israelitischen Friedliches aus statt.

Heute nacht verschied nach langerem Leiden unsere liebe Schwester, Schwägerin, Nichte und Taute

Für die Hinterbliebenen: Geschwister Mondel.

Wieshaden, Ober'ahnstein, Marienberg, den S. Febr. 1919.

Auf Wunsch der Verstorbenen findet die Kremation in aller Stille statt. - Man bittet von Beileidsbesuchen und Blumenspenden abzusehen.

Todes Unzeige.

Es ift bestimmt in Gottes Rat, bag man bom tiebsten mas man bat, muß icheiben.

Rach furgem, schwerem Leiben, im Alter von nabezu 27 Jahren, entistiel unsere liebe, gute Tochter, Schwester, Schwägerin, Schwieger-tochter, Tante, meine innigstgeliebte Braut,

Luise Reichwein.

D'e trauernben Sinterbliebenen:

Samilie Phit. Reidnveln, Samitte But. Denfing. Sami ie Eruft Meidwein, Samitie Rart Beidwein,

Samilie Augn? Reichivein, Bilbeim 63bet. Brautigam, und Familie.

Riarenthal, Lopheim, ben 8. Februar 1919.

Die Beerbigung findet am Dienstag um 4 Uhr bom Gubfriebhof aus ftatt.

Machruf.

on Menichen und Tieren

mit ber Brut, in 2 Togen weg

(Blaiden mitbringen).

Rammer ager Schmitt. pelenenftrafe 11 Bt.

> 2m 8. b. Mts. entichtief pfoglich nach furger, schwerer Kran heit

Fraulein Luife Reichwein.

Hefer 10 Jahre in un'erem Saufe tatig, war fie uns durch ihren unermu lichen Steiß und porbilbliche Bilichttreue eine geschäpte Mitarbeiterin, ber wir ein bauernbes Unbenten bewahren werben.

Brant & Marx.

Madyruf.

Rach furger, ichwerer Krantheit entschlief am 8. d. Mis, unjere liebe Kollegin

Fraulein Luise Reichwein.

Die fo fruh Beimpegangene war une fets ein Borbild treuer Bfiichterfulling und tiefer Dergenegute und wird uns allen unvergeftlich bleiben. 175

Bicobaben, ben 10. Februar 1919.

Die Mingeftellten ber Fa. Frant & Marx.



Nach Gottes unerfor'dilidem Ratid'u'je verichied teute nach turgem Kronfenlager, infelge Lungenentzundung, fredlich und gottergeten, unfer treubejor ter Bater, Schwiegervater, Schwager

im 74. Lebentjahre, geftattt burch ben Empjang ber bl. Sterbejaframente unferer romifc fatholi den Rirde.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Wiesbeben, Tiffelborf, Zweibrilden, ben 8. Februar 1919. Dogheimer Strafe 15.

Die Beifepung findet ftatt : M'ttwech, ben 12. Februar, nachm. 3 Uhr, bom Gubfriebhofe aus; bas felerliche Geelenamt : Mittwoch vormittag 9 ilhr in Et. Bon fatius.

Bon Rrangfpenben bittet man im Ginne bes Berftorbenen abzusehen. - Trauerbejuche banfend verteten.

Unfere langiabrige Mieterin

Frau Rechnungsrat Elife Auchs Bitme

ift nach furgem Leiden im 88. Lebensjahre fanft bem herrn entichlafen.

Familie August Meuer.

Biedbaben, Dopheimer Strafe 78. De Beerdigung findet am Dienetag, ben 11. Februar, worm tags 161/2 Uhr, vom Leich nhanfe des alten Friedhofes aus nach bem Rordfriedhof ftatt. B 2305

Todes = Anzeige.

Freunden, Berwandten und Be'annten, die trourige Nachricht, daß mein mnigd-celieb er Monn, unfer lieber Bruder, Schwager, Enkel und Noffe

Barfettleger.

im Mer von 49 Jahren, nach ichwerem

Die trauernd n Dinterbliebenen: Maria Belte, Bwe. Max Welte Augufte Welte Familie Seidel.

Bicebaten, Albrechtftr. 30. Effen-Forbet, Mannheim, ben 7. Februar 1919.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 11. Februar, nachm trags 21/2 Uhr, von der Beichnhalle des Erdfriedhofes aus fratt.

Rachdem ber Boller vernichtende Krieg mir 1916 meinen Bater geraubt, eut chlief am Samtag, ben 8. d. M., mittags 121/4. Uhr, nach längerem Leiden meine bergeusgute Mutter, unfere unvergeftliche Echwester, Echwagerin und Zante,

geb. Anipp

im Miter von 41 Sahren, was w'r hiermit allen Freunden und Belannten anzeigen.

Die trauernden Sinterbliebenen : Billi Morshänfer, Rind, Echanfir, D. Fam lie Griedrich Anipo, fier. Etif bethe Diefenbach. 28.twe, Echiersteiner Etr. 22. Familie Beinr & Bogel, Bielanbftr. 23.

Die Beerbigum findet fintt Dienstag nach-m'tiag 31/2 Uhr vom Gubiriebhof aus.

Danksagung.

Aftr d'e vielen Beweise herglicher Tell-nahme bei dem heimgan e unscres lieben Entschlasenen, des Mu, illehrers

heinrich Scheurer

und die gehlreichen Krangipenden, herrn Pfarter Dofmann für leine warmen Borte, fowie bem Balthaus'ichen Gejang.-Chartett und gang besonders für die mahrtaft auf-opfernd. Bilege im Roben Areug, fagen wir auf b.e,em Bepe unfern innigften Tant. 3m Ramen ber Samilie:

Brau Betta Scheurer.

Wicebaben, ben 8. Februar 1919. Bleichitrage 35, 1.

Dantfagung.

Allen lieben Bermanbten unb Befannten, bie bei bem ichmeren Berlufte unferes lieben Entichlofenen fo innigen Anteil nahmen, infenberheit bem Beren Pfarrer Grein für feine fo treftreichen Worte, bem Gemi'diten Chor bes Blauen Rreiges fur ben Gejang jagen hiermit herzlichen Dant.

Familie Reinrich Etro). Familie Emil Commel.

Miesbaben, Men-Adlin, 10. Febr. 1919.

Stiffstralle 1%.

Stiftstraße 18.

Vornehmstes und altestes Familien-Kabaret und Tanzpalast Wiesbadens.

Taglich abends Intime Rünstler - Spiele. Alice Warner, die bekannte u. beliebte Operadiva.

Fritz Roberti, Lo te Dernburg. Vortrags-Soubrette. Bariton. Grate Fra t, Linne Geriftta.

minische Tanze. Sangerin zur Laute. Eketch Gastspiel: Georg May: "Der König des Boudoirs". "Le roi du boudoir" v. Heh. Kam....zer. Operetten-Schlager:

"Der Graf von Luxemburg" "Die tolle Komtesse" Georg May, Lotte Dernburg, Georg May, Lotte De sowie große Elite-Konzerte.

Sonntags: 2 Künstler- Spiele, nacl m. 3½, abends 7½, Uhr. Wochentags: Taol 5 Uhr: Tee mit El.te-Konzert. Eintritt frei.



Allein-Erstaufführung!

Der Schuldbeweis! (Schuldlos geschieden.)

Ein hervorragendes Geselschafts - Drama aus der vornehmen Welt.

Hauptdarsteller: 4 Akte! Erstklassige nordische Künstler.

> Lola, die Schlangentänzerin. Reizendes Lustspiel in 3 Akten m.t. -:- MANNI ZIENER -:-

Bumkes erster und letzter Riff.

vornehmes Buntes Theater

Ab 1. Februar 1919, allabendlich 71/2 Uhr: Der größte Schlager d. Saison! Der lokale Burlesken-Scherz Hoher Besuch

unter Mitwirkung Wiesbadener Originale wie: De Diedeberger Keim,

die Lumpenrosa, de lange Salz usw. Ferner: Der bedeutendste Dressur-Akt after Zellen

:: SMARAGDAS ::

Zoologischer Garten auf der Bühne sowie eine Kette auserlesener Kunstkräfte.

Sonntags 3 Vorstellungen.

Wilhelmstraße 36.

Täglich 71/2 Uhr: Infime

Nelly v. Manovarda-Pirchhof Dodo Daalen Amélie Berga Gustav Jacoby Karl Eggers-Dechen u. a. m. Kapelle de Poli.

1011010101010101010101010101010

assauer Hof Wiesbaden

Täglich: Tee-Ronzert.

von 41/2-6 Uhr. Tee oder Raffee mit Gebäck 3 Mk.

Nathan Hess, Taunusstraße 5.

Nütze die warmen Quellen Wiesbadens I Wer ze Hause Ladet, vergeudet Cas und Kohlen, darum

Kachstehende Kotels haben eigene Thermalquelle im Hause cder direkte Zuleitung:

Adler Augusta Victoria-Bad Nassauer Hol Zum Bären Bellevue Bender

Goldener Brunnen Hahn Hessischer Ho? Hohenzollern

Kölnischer Hof

Zum Kranz Palast-Hotel Pariser Hof Schwarzer Bock Spiegel Vier Jahreszeiten Viktoria-Hotel Weisse Lillen Weisses Ross

Herdschiffe

(febe Rummer) Dienfeber Moler. Blücherftrafte 20.

\$rima

Lederöl

Lederfett

Wagenfett

huf- und heilfalbe

Maschinenöle

R. Klapper

Chem. Brodufte

Echarnharfiftr. 24.

Zelchhon 8749.

Salmiat

für Glemente billigft. Eroger'e Morbus, 25

Celluloid-

Spangen

Michelsberg 6.

K-A-eifenpulver,

Fett-Selfe

= Geifen: Holz =

noch alte Ober Badung, Echt fibr Ziebert, Martifte D.

werden geflochten

alle Rorbe u. Rorbmobel repar. iom e Reunniertin.

Brennholzfägen

eifen-falgesch. Fr. Meyer Nerostraße 15.

Friseur Dette

reparie

Taunut "rafe

Damen-

Taglich von 6-10 Uhr abends

Künstler-Konzert ausgeführt v. Mitglied. d. Kapelle Freudenberg.

An enchmer Aufenthalt nach Schluß d. Res .- Theaters. Reichhaltige Küche, prima Weine und Eiere. -----

Geschäfts: Uebernahme.

Sabe bas

Ede Albrecht- und Dranienstraße übernommen und bitte bie werten Runben

mir fernerhin ihr Bohlwollen gu ichenten. Dochachtungevoll

Wax Körster und Frau.



Berwaltungen, Eppothelen und Zeteiligungen. Begirtsbireftor Ludwig Iftel. Webergaf'e 16, I. Fernruf 604. 9-1 Uhr.

der Kohlenteuerung und -Knappheit ift ber Cinbau meines D. R. G. MR.

nnentbehrlich für jeden Lausba't, Wirtschaften, Dotels Bifteraume u'm. - Cie 50 %, Cofteneriparn 6. - Treis nach Große v. Wf. 15 an. Befichtigung u. Erofpelte frei. Jacob Cramer, Schlofferei,

Micebaben, Etiftftrage 24. - Zelephon 8443.

Kopiwaschen In Ondu'at'on, moderne Frisuren, empfiehlt

Friseur Hochwarth, Moritzstr. 70.

mit fahrb. Banblagen übern. Dito Füßler Wohnung: Maritrafe 22.

Glas, Waller, fan t. lagen werden prompt Briebenspr. erled Brennlerei Beder, Beriramitrafte 25. erledigt.

Perniona" lindert fefort Judreis und Edwellung.

Alleinverlauf : Chitentof . Abothete, Langgaffe 11.

Solange Vorrat empfehle: M

ff. gew. Cabliau u. Schellfisch in bekannter Güte. Fischhaus JOHANN WOLTER

Gcgr. 1886 — 12 Ellenbogengasse 12 — Gegr. 1886. Fernsprecher 453 Wieder freigegeben! Geschäftszeit 8-1 Uhr, nachm. geschlossen.

Smoking- u. Frack-Anzüge

in vorzüglichen Qualitäten und eleganter Ausführung am Lager

Heinrich Wels

Marktstr. 34

K 147

Wiener Masken-Leihanstalt empfichtt Roftume und Geficht: matten.

Emilie Rehat, Frantenftrafe 21, Part.

Eingetroffen in Friedens - Qualitäten:

gußeisen inoxidiert u. emailliert, rund u. oval.

Kochföpfe, Schüsseln, Hannen, Prannen usw., braun und grau emailliert, bekannt beste Qualitat.

Verzinkte Waschtöpfe, Wannen u. Elmer

in reicher Auswahl billigst.

lah. F. Knapp

Eche Moritz- u. Gerichtsstraße 1.

Beborblich tongeffionieries

Installations : Geschäft für Gas, Baffer und elettrifche Unlagen, Beifteneraningen

Muer, Inunusiir. 26. freigegeben. Begr. 1870. - Zelephon 2810.

in Ballern und Blaiden

Topheimerftrage 28. Telephon 302. Rleinvertauf: Berrnmühlgaffe 7.

la emaillierte Kochtöpte

schwere Ware, in grau und braun, aus einem Stück in grosser Au-wald vorratig.

A. Baer & Co., Wellritzstr. 51. o lanne Borrat reicht. Schloß. Drogerie & chert. Marftitr. 9. Eisenhandlung. Haus- u. Küchengeräte.

(weiss)

5.50, # 6.-, # 6.50, # 7.- usw. Rofwein 4 6.25, A 6.50,

per Flasche ohne Steuer, ohne Glas, in bekannter Gute.

eller Riechterbeiten, Bolt-farte genfat. Rorb- und Stub'ilecht Mam Stath, Bluderite. b. u. Aranten-ftrafte 23, Oth. J. Kapp, Weingrobhandlung Neugasse 20

500 Zentner per 3tr. 7 Mark

Ranonenhalle 23 eichstraße 14/16

as Unfahren von Holz Rofs, Rohlen Fuhren aller Art

wird prompt und gewiffenhaft bei billiger Berechnung ausgeführt

August Reininger's Gelegenheitstänse Ettrifftraje 37. - Telephon 6100.

Unnoncen-Expedition diufnahme v. Inferaten

Mun. Cru (n. Comptpost)